

# Designen von ausgewählten DEDICAM® Restaurationen in Dental Wings

August 2022

M-1480-PRT-DACH-CL-00-082022



S. 3

Design von einteiligen  
Zirkonoxidabutments für CERALOG®  
Hexalobe Implantate



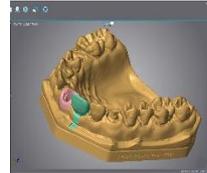
S. 23

Design von individuellen Gingivaformern



S. 9

Design eines Verdrehschutzes an  
Abutments



S. 40

Design von gedruckten Modellen



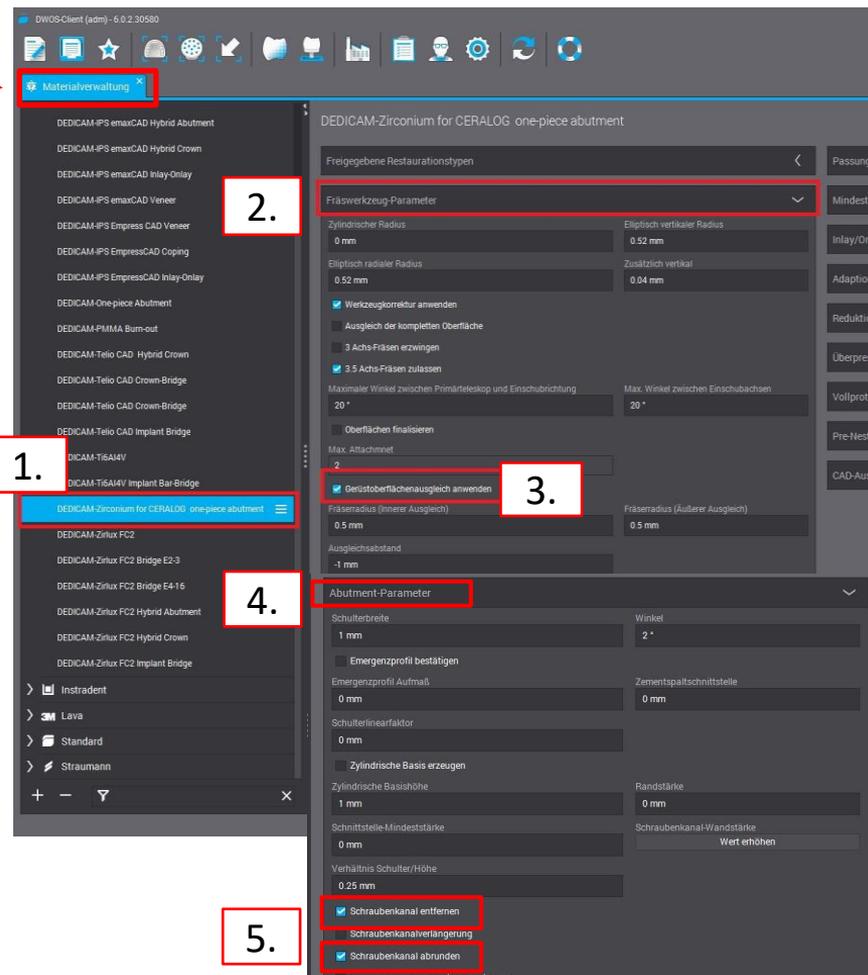
S. 15

Design einer Primärkrone

## Design von einteiligen Zirkonoxidabutments für CERLOG® Hexalobe Implantate

## Kontrolle der voreingestellten Materialparameter

1. Material «DEDICAM Zirkonium for CERALOG one-piece abutment» wählen
2. «Fräswerkzeug Parameter» öffnen
3. Haken bei «Gerüstoberflächenausgleich anwenden»; muss aus produktionstechnischen Gründen gesetzt sein
4. «Abutment Parameter» öffnen
5. Haken bei «Schraubenkanal entfernen» und «Schraubenkanal abrunden»; muss aus produktionstechnischen Gründen gesetzt sein



## Auftragsanlage

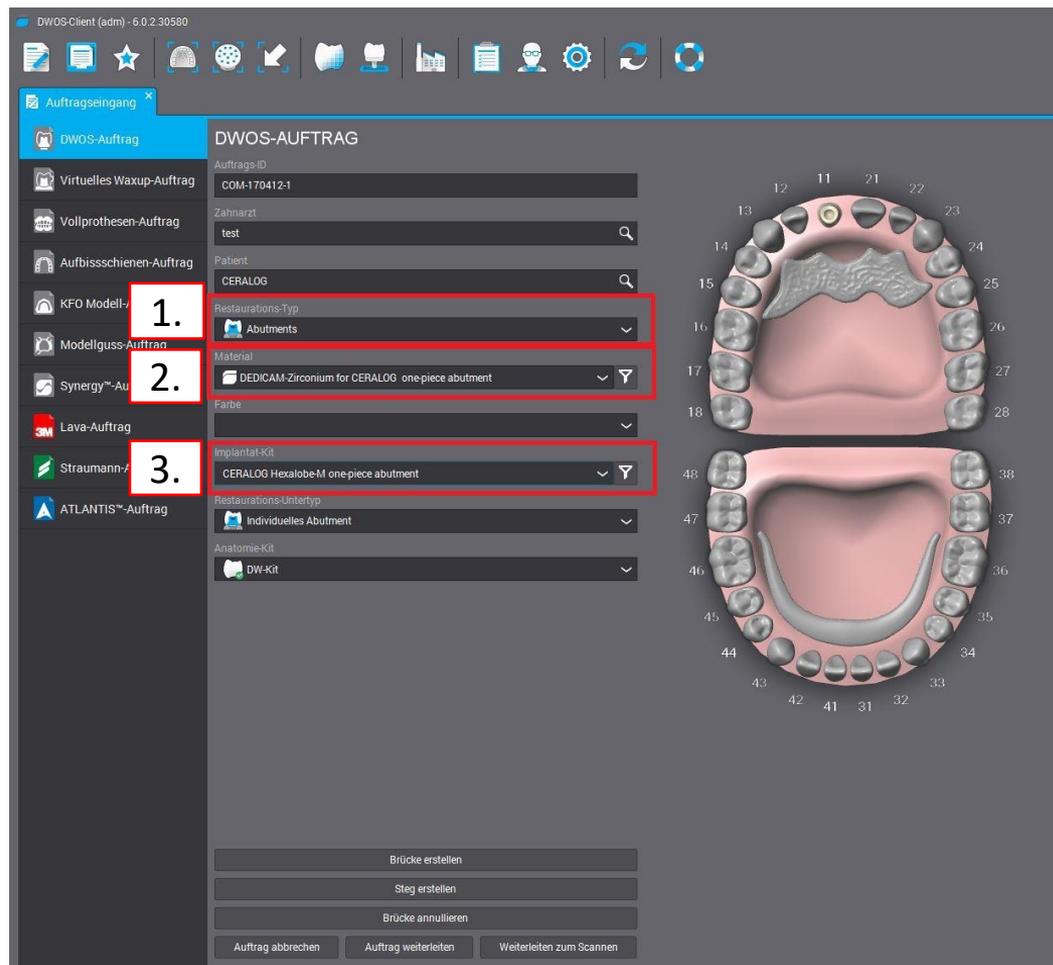
1. Restaurationstyp «Abutments»

2. Material «DEDICAM-Zirkonium for CERALOG one-piece abutment»

Wichtiger Hinweis:

individuelles Abutment für CERALOG ist nur aus diesem Material möglich

3. Implantat-Kit «CERALOG Hexalobe-M one-piece abutment»



## Anwendung der Abutmentparameter im Design

Über die Funktion «Gerüst neu berechnen» im Design lassen sich die hier gezeigten Parameter kontrollieren und gegebenenfalls anpassen.

Die Werte «Hohlkehlfaktor» und «Schraubenkanalwandstärke» dürfen nicht verändert werden.

Aus produktionstechnischen Gründen müssen die Funktionen

1. «Schraubenkanal entfernen»,
2. «Schraubenkanal abrunden» und
3. «Gerüstoberflächenausgleich anwenden»

markiert sein.

Restoration 21

Einschubrichtung Abutment-Parameter Restorations-Typ

Abutment-Parameter

Parameter

1. Hohlkehlfaktor 0.5

2. Schraubenkanalwandstärke 0.65

3. Schraubenkanal entfernen

4. Schraubenkanal abrunden

5. Gerüstoberflächenausgleich anwenden

6. Schraubenkanal entfernen

7. Schraubenkanal abrunden

8. Gerüstoberflächenausgleich anwenden

9. Hohlkehlfaktor

10. Schraubenkanalwandstärke

Zurücksetzen Als Standard festlegen

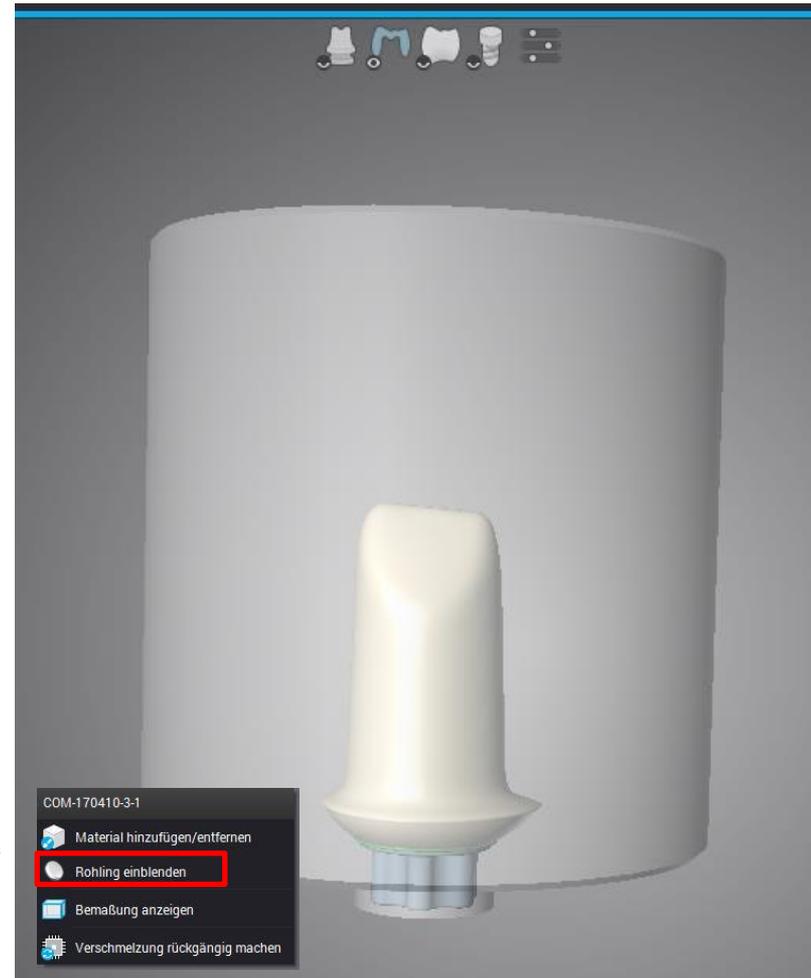
?

OK

Abbrechen

Wichtiger Hinweis:  
Abutment ist ohne Kanten und  
Spitzen zu designen

Maximumgeometrie berücksichtigen  
durch „Rohling einblenden“ (über die  
rechte Maustaste).  
Diese ist abweichend der Geometrie für  
einteilige Abutments aus Titan.



Fertigungsdatei abrufen zum Versand an Camlog über den DEDICAM® eService

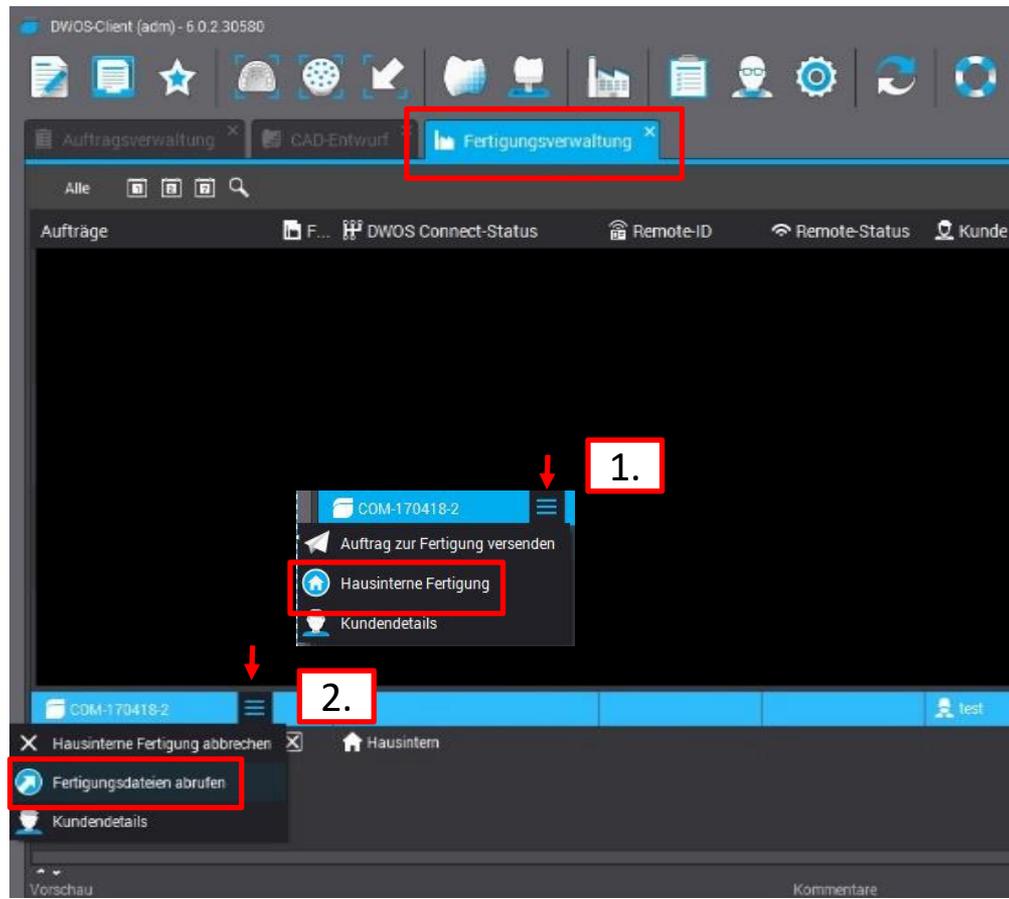
1. Menü öffnen und «Hausinterne Fertigung» wählen

danach

2. Menü erneut öffnen und «Fertigungsdateien abrufen», Konstruktion speichern und anschliessend Versand an Camlog

Wichtiger Hinweis:

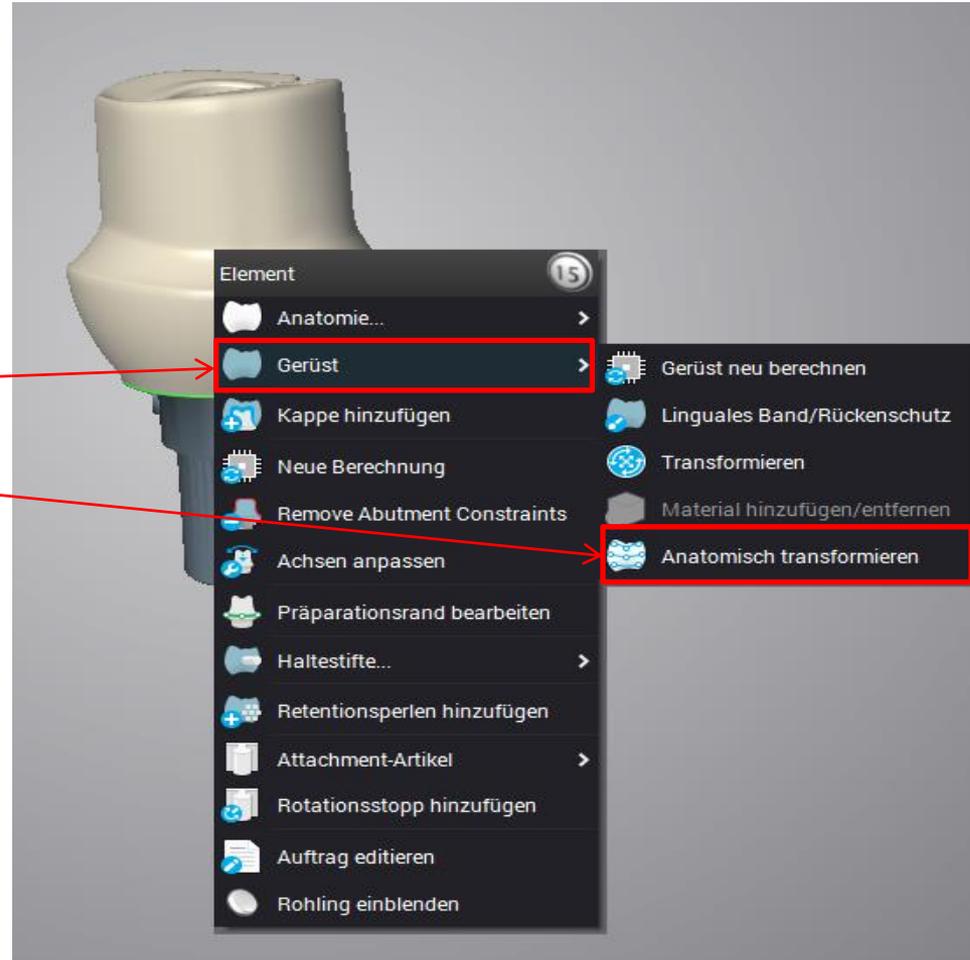
Die Hexalobe-Verbindung ist zum Schutz der Patienten verfälscht visualisiert und kann nicht in einer anderen Fertigungseinheit gefräst / geschliffen werden.



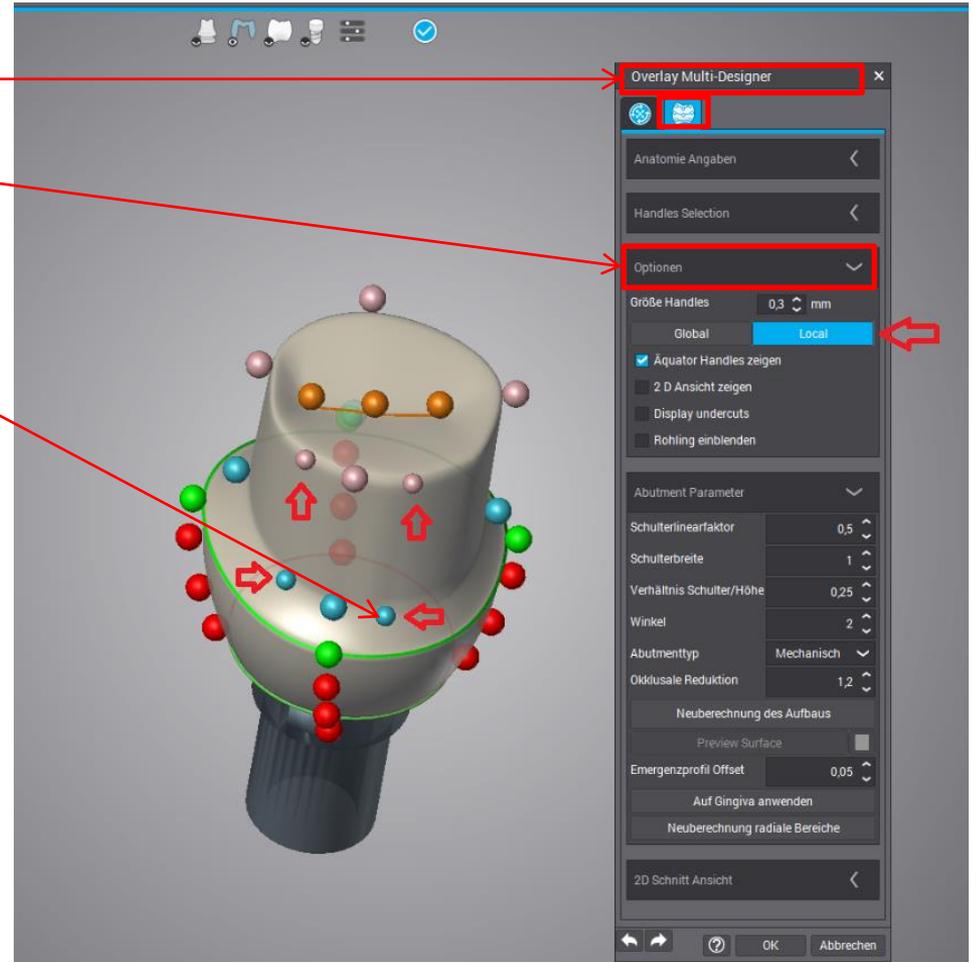
## Design eines Verdrehschutzes an Abutments

## Design eines Verdrehschutzes an Abutments

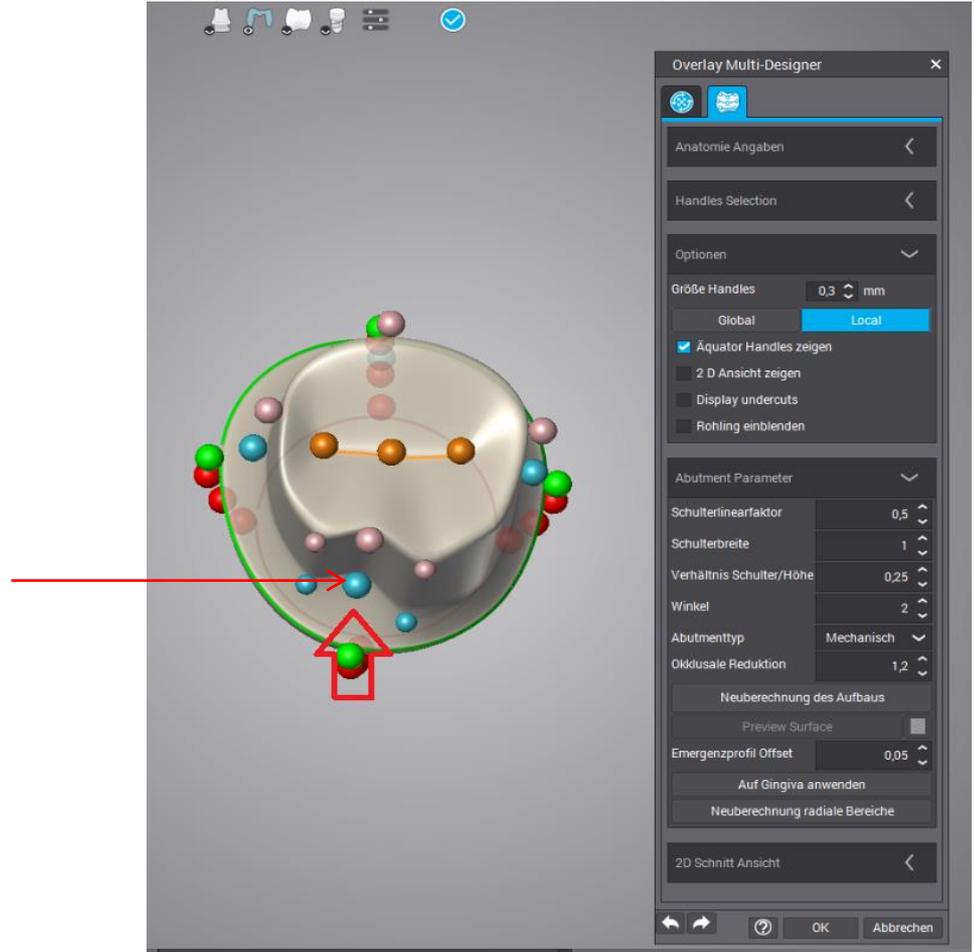
- Mauszeiger auf Abutment positionieren
- Rechte Maustaste  
→ Menüfenster öffnet sich
- Auswahl "Gerüst" →
- Auswahl "Anatomisch transformieren" →



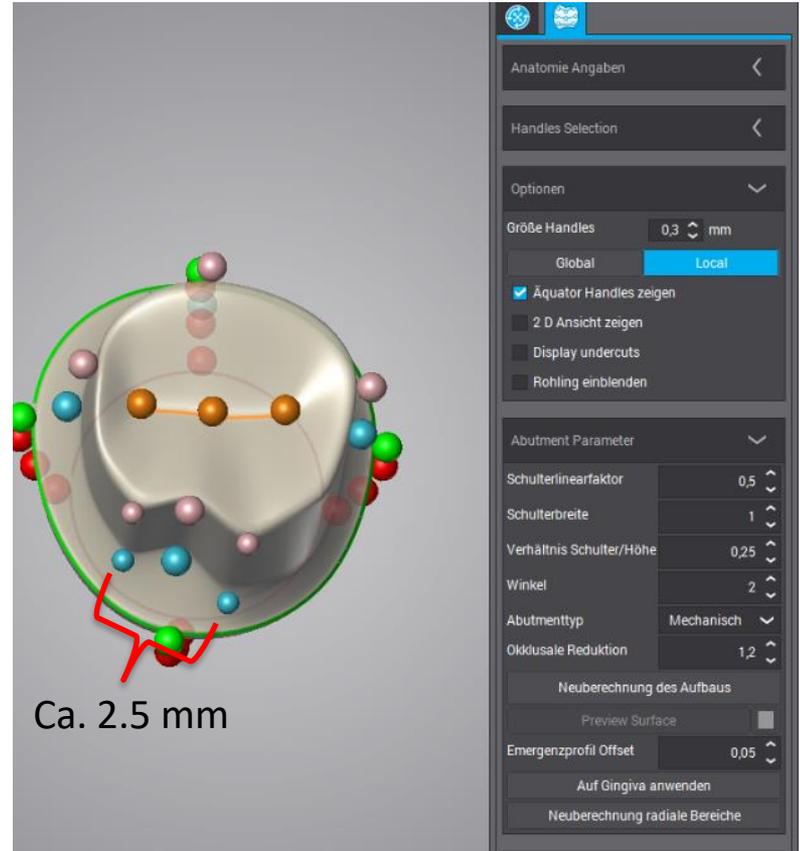
- Auswahl “Overlay Multi-Designer”
- Auswahl “Optionen” ⇒ “Local”
- Mit dem Mauszeiger über das Abutment fahren. Sobald sich der Zeiger in eine “Hand”  verwandelt, Handels (Profilpunkte) mit der linken Maustaste hinzufügen
  - ➔ Insgesamt müssen vier Handels hinzugefügt werden



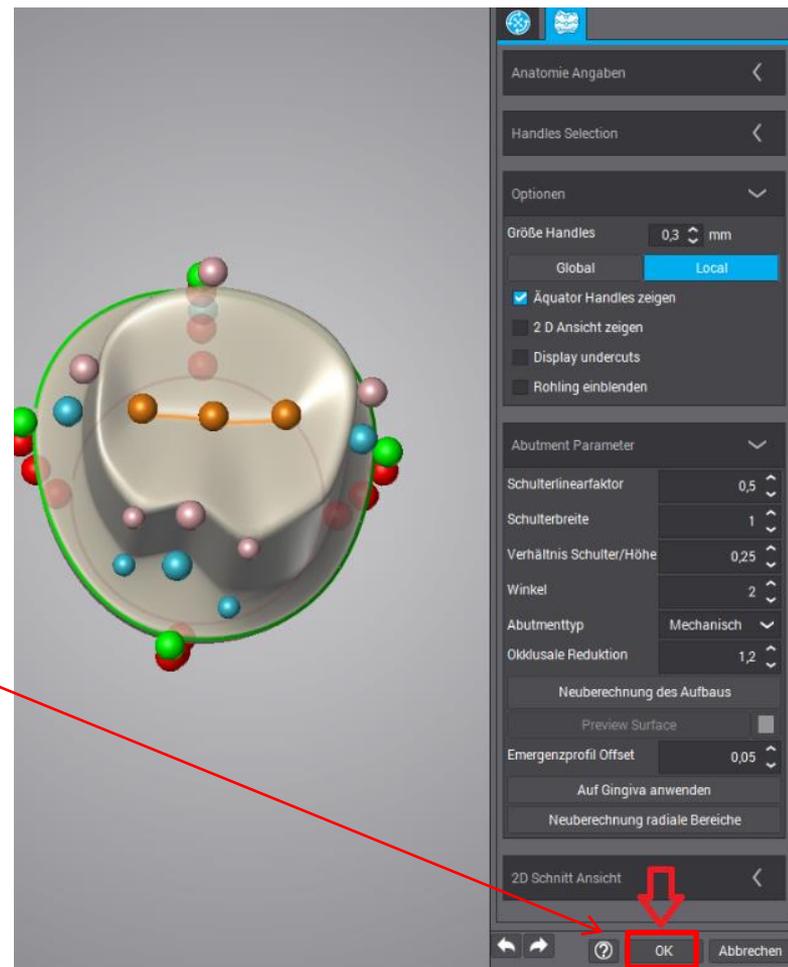
Den unteren, mittleren, blauen Handel nach zentral verschieben (ca. 1.3 mm Richtung Schraubenkanal ab Präparationsrand)



Der Abstand der hinzugefügten Profile zueinander sollte ca. 2.5 mm betragen



Abschließend mit "OK" bestätigen



## Design einer Primärkrone

## Auftragsanlage

1. Unter „Restaurations-Typ“ auswählen: „Kronen“
2. Unter „Material“ auswählen: „DEDICAM-CoCr Typ4 Primary part Telescope“ (CoCr-Legierung) oder „DEDICAM-Ti6Al4V Primary part Telescope“ (Titanlegierung)
3. Unter „Restaurations-Untertyp“ wählen: „Primärteleskop“

- 1.
- 2.
- 3.

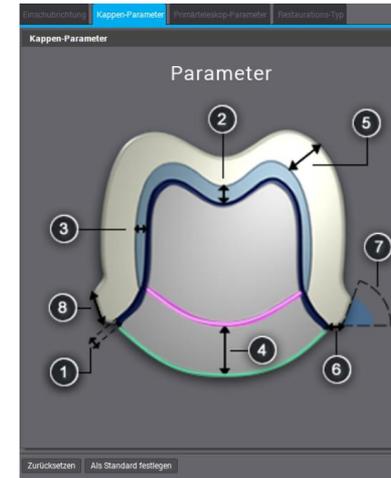
The screenshot displays the 'DWOS-AUFTRAG' (Dental Work Order) interface. On the left, a form contains fields for 'Auftrags-ID' (COM-170907-1), 'Zahnarzt', 'Anleitung', 'Patient', 'Doppelkronen', 'Restaurations-Typ' (set to 'Kronen'), 'Material' (set to 'DEDICAM-CoCr Typ4 Primary part Telescope'), 'Farbe', 'Restaurations-Untertyp' (set to 'Primärteleskop'), and 'Anatomie-Kit' (DW-Kit). The 'Restaurations-Typ', 'Material', and 'Restaurations-Untertyp' fields are highlighted with red boxes. In the center, a 3D model of a dental arch is shown with teeth numbered 11 through 47. On the right, a 'Basisebene' (Base Level) panel lists individual restoration items: 'Einzel (17) - DEDICAM-CoCr Typ4 Primary part Telescope' (Primärteleskop, DW-Kit), 'Einzel (15) - DEDICAM-CoCr Typ4 Primary part Telescope' (Primärteleskop, DW-Kit), 'Einzel (11) - DEDICAM-CoCr Typ4 Primary part Telescope' (Primärteleskop, DW-Kit), 'Einzel (21) - DEDICAM-CoCr Typ4 Primary part Telescope' (Primärteleskop, DW-Kit), 'Einzel (24) - DEDICAM-CoCr Typ4 Primary part Telescope' (Primärteleskop, DW-Kit), and 'Einzel (26) - DEDICAM-CoCr Typ4 Primary part Telescope' (Primärteleskop, DW-Kit). This list is also highlighted with a red box.

## Konstruktion

Unter „Kappen-Parameter“ folgende Werte eingeben:

- 1) Zementspalt: 0.02 mm
- 2) zzgl. vertikaler Platzhalter: 0.08 mm
- 3) zzgl. horizontaler Platzhalter: 0.06 mm
- 4) Platzhalter Übergangslinie: 1.0 mm
- 5) Mindeststärke: 0.5 mm
- 6) Randstärke: 0.1 mm
- 7) Randwinkel: 0.65°
- 8) Randwinkelaufmaß: 0.1 mm

„Unterschnitte ausblocken“ und „Werkzeugkorrektur anwenden“ aktivieren



# Design einer Primärkrone

## Konstruktion

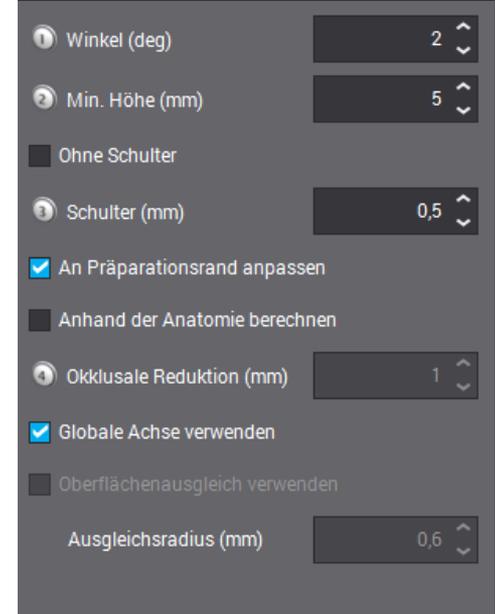
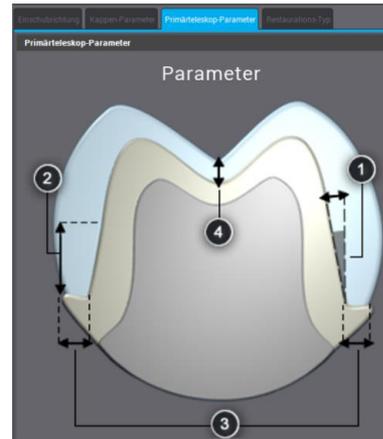
Unter „Primärteleskop-Parameter“ folgende Werte eingeben:

- 1) Winkel: 0.00° bis 6.00°  
Wert kann verändert werden: Teleskop = 0°  
Konische Doppelkrone = 2 bis 6°  
Gleichen Wert pro Kiefer verwenden.

- 2) Min. Höhe: 5.00 mm  
Empfohlene Mindesthöhe der Funktionsfläche

- 3) Schulter: 0.50 mm

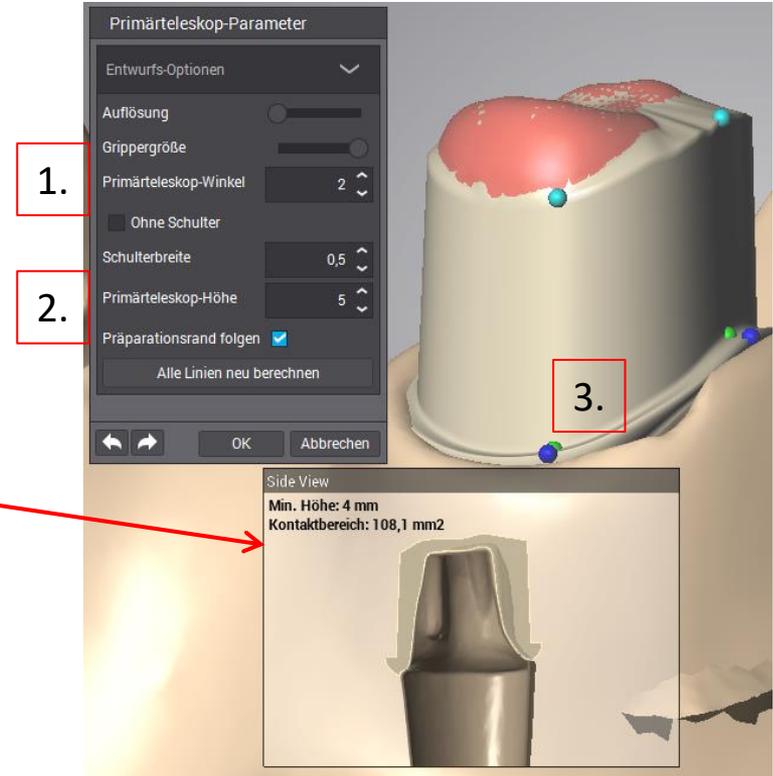
- 4) Okklusale Reduktion: 1.00 mm



## Konstruktion

Unter „Primärteleskop-Parameter“ folgende Werte kontrollieren / eingeben:

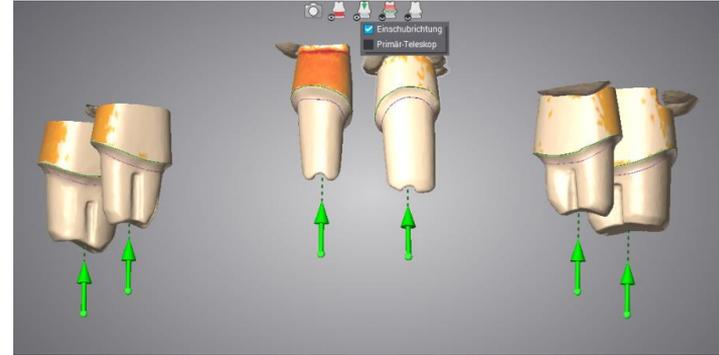
1. Primärteleskop-Winkel: 0.00° - 6.00°
2. Primärteleskop-Höhe: 5.0 mm
3. Die zervikale Stufe ist epi- oder supragingival zu positionieren



# Design einer Primärkrone

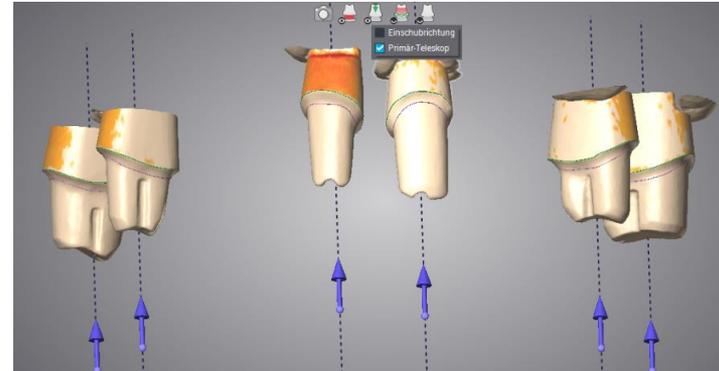
## Definition der Einschubrichtung

Bitte alle Einschübe der Stümpfe manuell kontrollieren, ggf. kann „Gleiche Einschubrichtung für alle Elemente“ verwendet werden.



Einschub der Stümpfe

Alle Primärteile müssen mit der selben Einschubrichtung konstruiert werden.



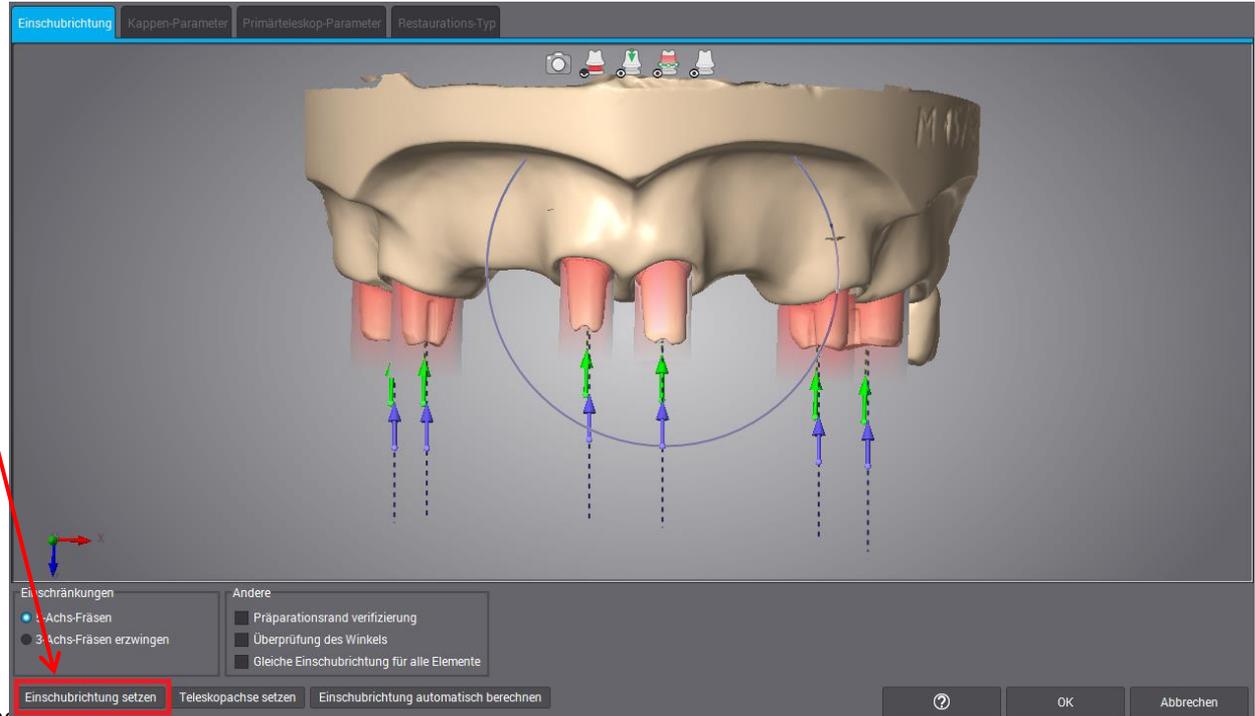
Einschub der Primärteile

# Design einer Primärkrone

## Definition der Einschubrichtung

Über „Einschubrichtung setzen“ wird die Blickrichtung auf das Modell als Einschub übernommen.

Der Einschub einzelner Stümpfe kann durch Bewegung des grünen Pfeils, die Einschübe der Primärteile über die blauen Pfeile unter Berücksichtigung der gemeinsamen Einschubrichtung geändert werden.



# Design einer Primärkrone

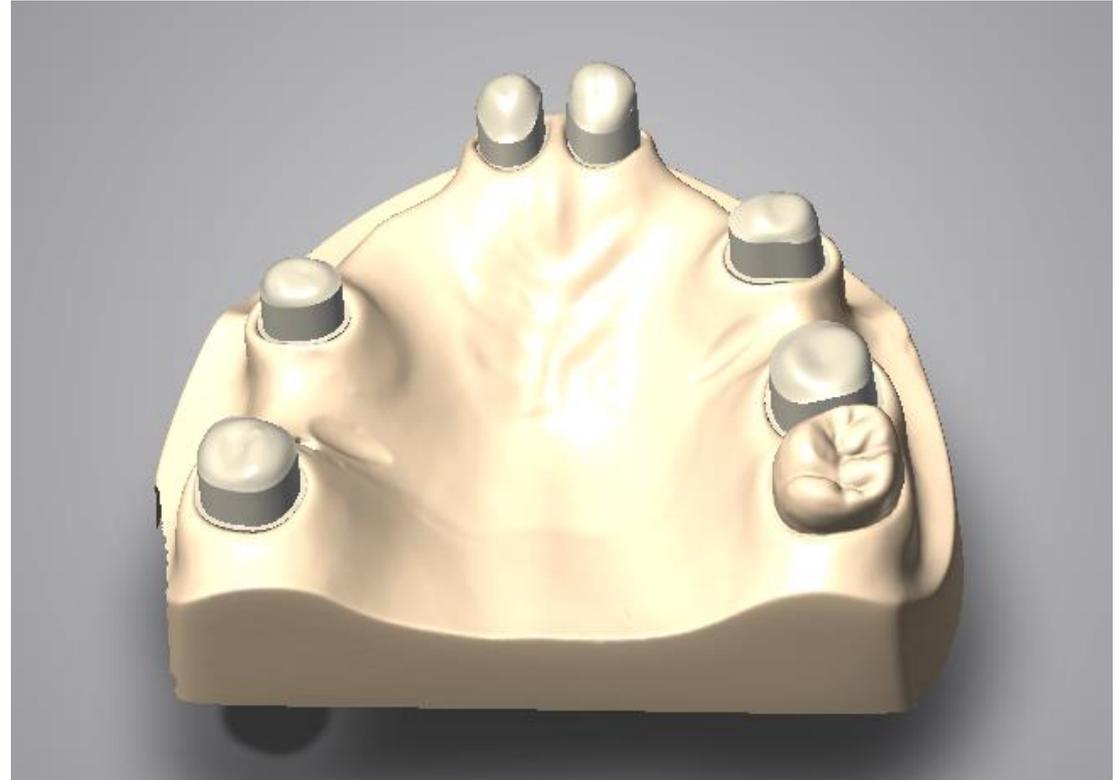
## Kontrolle der Konstruktion

Hier gezeigt:

1. Quadrant = Teleskope
2. Quadrant = Doppelkronen 2°

Teleskope (parallelwandig) und konische Doppelkronen sollten nie in einer Struktur gemeinsam verwendet werden

**Camlog bietet keine Konstruktion und keine Fertigung von Sekundärkronen an.**



## Design von individuellen Gingivaformern

## Design von individuellen Gingivaformern

Anmerkung: Individuelle Abformpfosten aus PEEK für die offene oder geschlossene Abformung können ohne erneutes Design aus dem Auftrag für PEEK Gingivaformer zusätzlich bestellt werden.

Verfügbarkeit (Stand: August 2022):

	CAMLOG®	CONOLOG®	CERALOG® <sup>1</sup>	iSy® auf Implantatschulter	BioHorizons® <sup>2</sup>	Weitere Implantat- systeme
Gingivaformer aus Titan <sup>1</sup> ZrO <sub>2</sub> für CERALOG	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gingivaformer aus PEEK	✓	✓	✓	✓	✓	⊘
Abformpfosten aus PEEK <sup>2</sup> BioHorizons: Nur für die offene Abformtechnik	✓	✓	✓	✓	✓	⊘

## Auftragsanlage:

1. Restaurations-Typ «Abutments» wählen

2. Material «DEDICAM-PEEK Gingiva former»

1.

2.

DWOS-AUFTRAG

Auftrags-ID  
COM-220207-1

Zahnarzt  
Muater

Patient  
Designanleitung PEEK GF

Restaurations-Typ  
Abutments

Material  
DEDICAM-PEEK Gingiva former

- DEDICAM-IPS emaxZirCAD MO-LT Implant Bridge
- DEDICAM-IPS emaxZirCAD MT-MT Multi Hybrid Crown
- DEDICAM-IPS emaxZirCAD MT-MT Multi Implant Bridge
- DEDICAM-One piece Abutment
- DEDICAM-PEEK Gingiva former
- DEDICAM-Telio CAD Hybrid Crown
- DEDICAM-Telio CAD Hybrid Gingivaformer
- DEDICAM-Telio CAD Implant Bridge
- DEDICAM-Ti6Al4V Implant Bar-Bridge
- DEDICAM-Ti6Al4V Primary part Telescope
- DEDICAM-Ti6Al4V Secondary part Telescope
- DEDICAM-Zirconium for CERALOG one-piece abutment

Standard

## Auftragsanlage:

1.

In Verbindung mit dem Material «DEDICAM-PEEK Gingiva former» das gewünschte Implantat-Kit wählen

1.

### DWOS-AUFTRAG

Auftrags-ID

COM-220215-1

Zahnarzt

Muster

Patient

Designanleitung PEEK GF

Restaurations-Typ

Abutments

Material

DEDICAM-PEEK Gingiva former

Farbe

Implantat-Kit

CAMLOG 3.3 PEEK gingiva former and impression post

DEDICAM 2020-06-09

DEDICAM CAMLOG 2019-08-05

CAMLOG PEEK gingiva former and impression post

CAMLOG 3.3 PEEK gingiva former and impression post

CAMLOG 3.8 PEEK gingiva former and impression post

CAMLOG 3.8PS PEEK gingiva former and impression post

CAMLOG 4.3 PEEK gingiva former and impression post

CAMLOG 4.3PS PEEK gingiva former and impression post

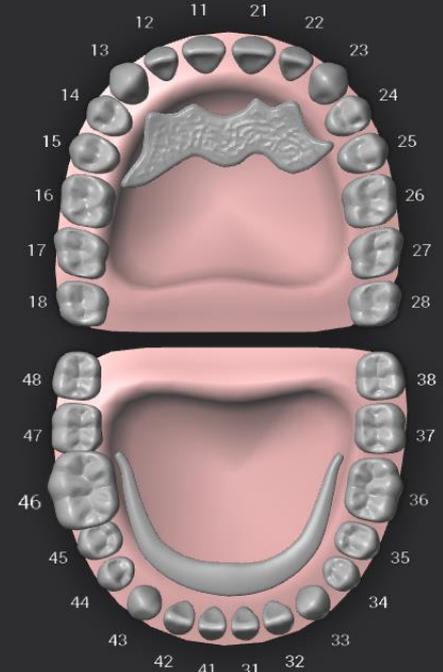
CAMLOG 5.0 PEEK gingiva former and impression post

CAMLOG 5.0PS PEEK gingiva former and impression post

CAMLOG 6.0 PEEK gingiva former and impression post

CAMLOG 6.0PS PEEK gingiva former and impression post

DEDICAM CERALOG 2019-06-13



2.

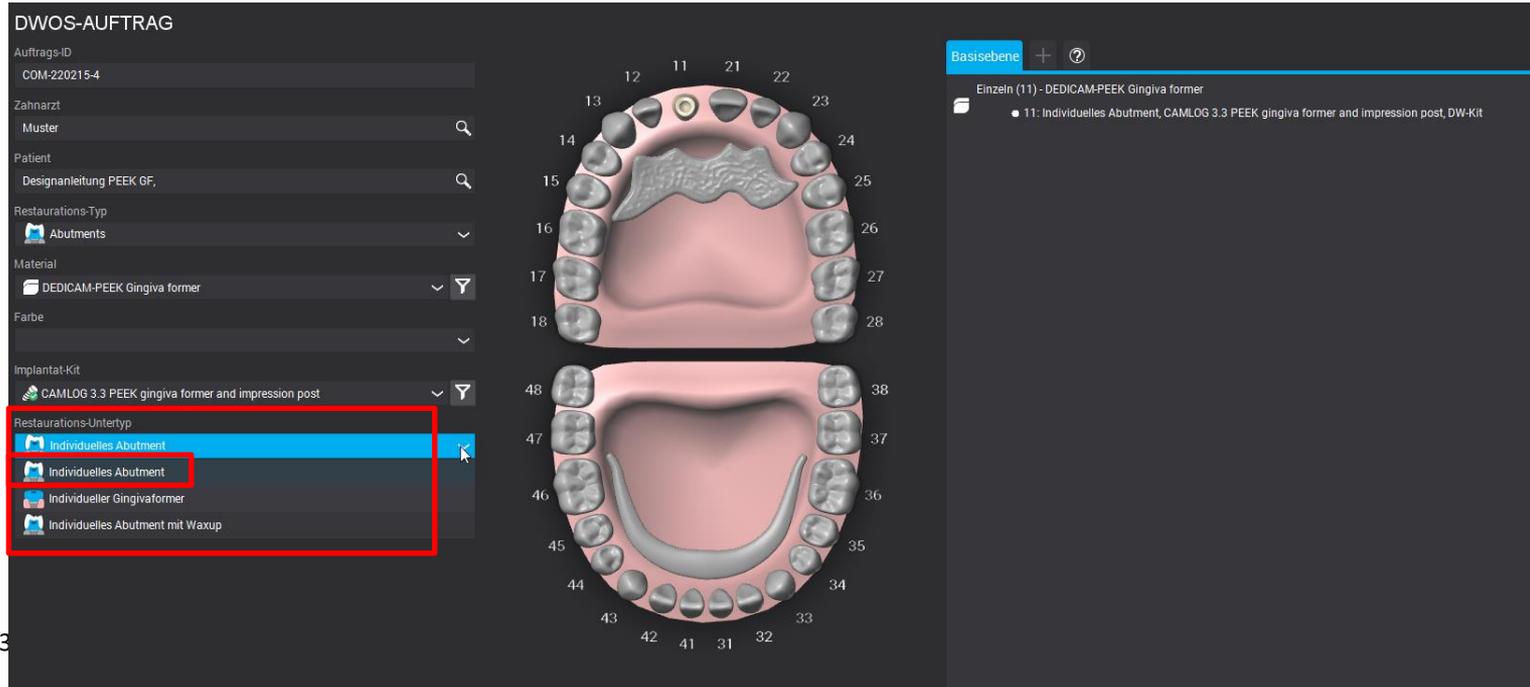
Beispiel: DEDICAM CAMLOG Bibliothek

PEEK Gingiva former and Impression post inkl. Angabe des Implantatdurchmessers

2.

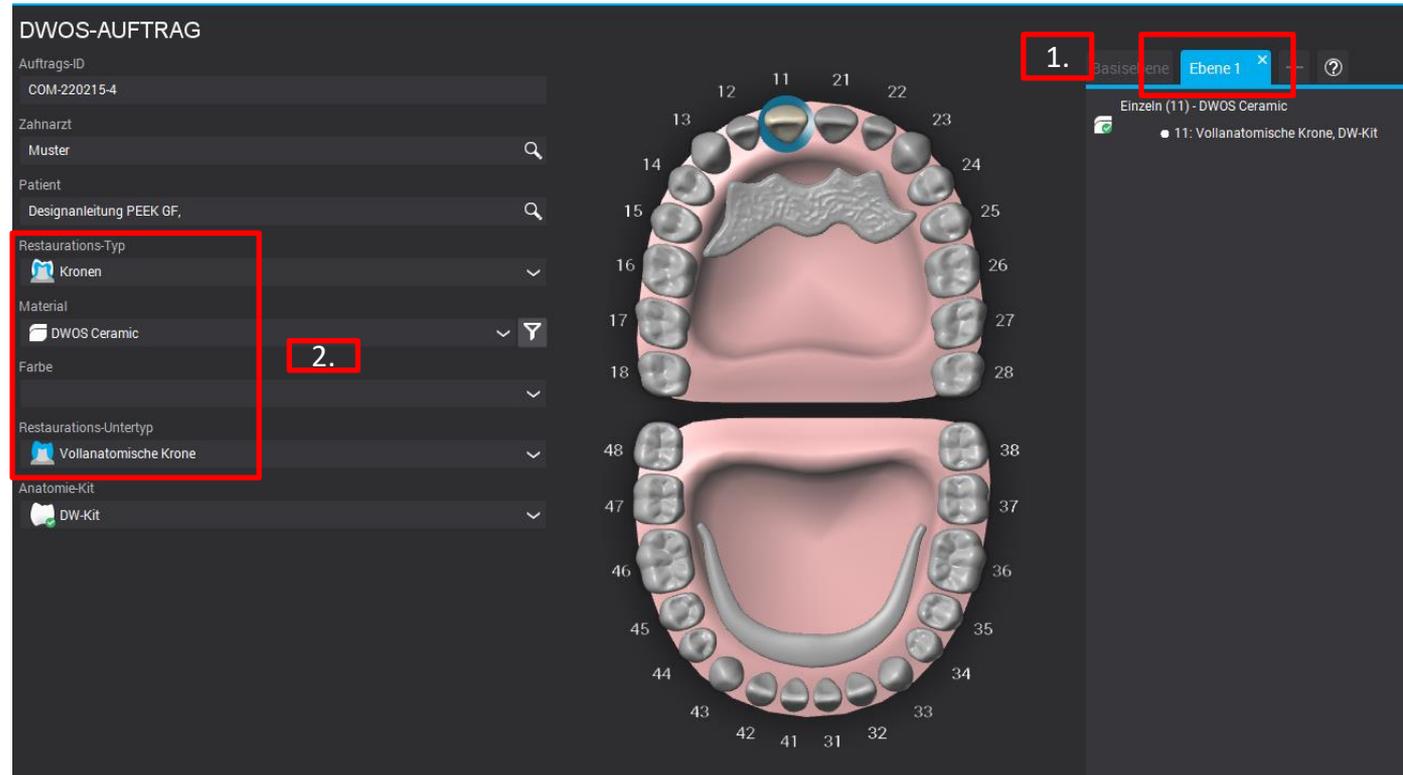
## Auftragsanlage:

1. Restaurations-Untertypen: Individueller Gingivaformer; Individuelles Abutment; Individuelles Abutment mit Wax-up
2. **Tip:** Für jeden Gingivaformer – je nach Situation – den Untertyp «Individuelles Abutment» wählen. Somit besteht die Möglichkeit den Gingivaformer entsprechend einer virtuellen Aufstellung zu gestalten.



## Auftragsanlage:

1. Für eine virtuelle Aufstellung eine zusätzliche Ebene anwählen
2. Den Restaurationstyp «Kronen» sowie den Untertyp «Vollanatomische Krone» und ein dazugehöriges Material wählen



# Design von individuellen Gingivaformern

## Design: Virtuelle Aufstellung zur Orientierung

Initialer Vorschlag virtuelle Zahnaufstellung und Gingivaformer

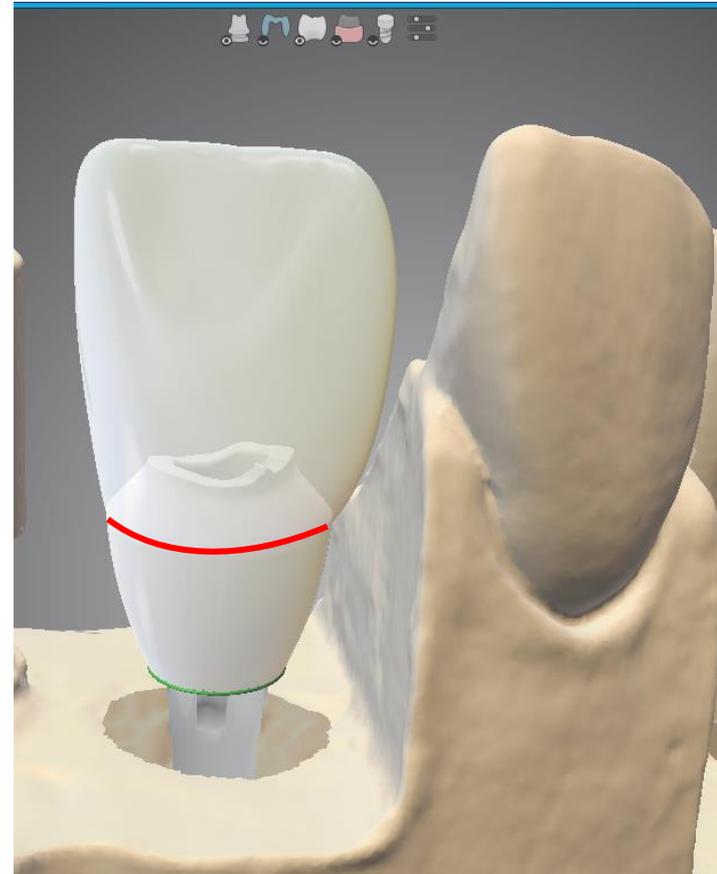
Die zusätzliche Anlage der Anatomie (Krone, Brücke) unterstützt das Design des Gingivaformers als Fundament der prothetischen Versorgung.

Änderungsmenü für das Design oder der Parameter der Zahnaufstellung / Gingivaformer durch Rechtsklick auf dem Design aufrufen.

### Tipp:

Abstand des Gingivaformers zum Nachbarzahn sollte mind. 1.0 – 1.5 mm betragen.

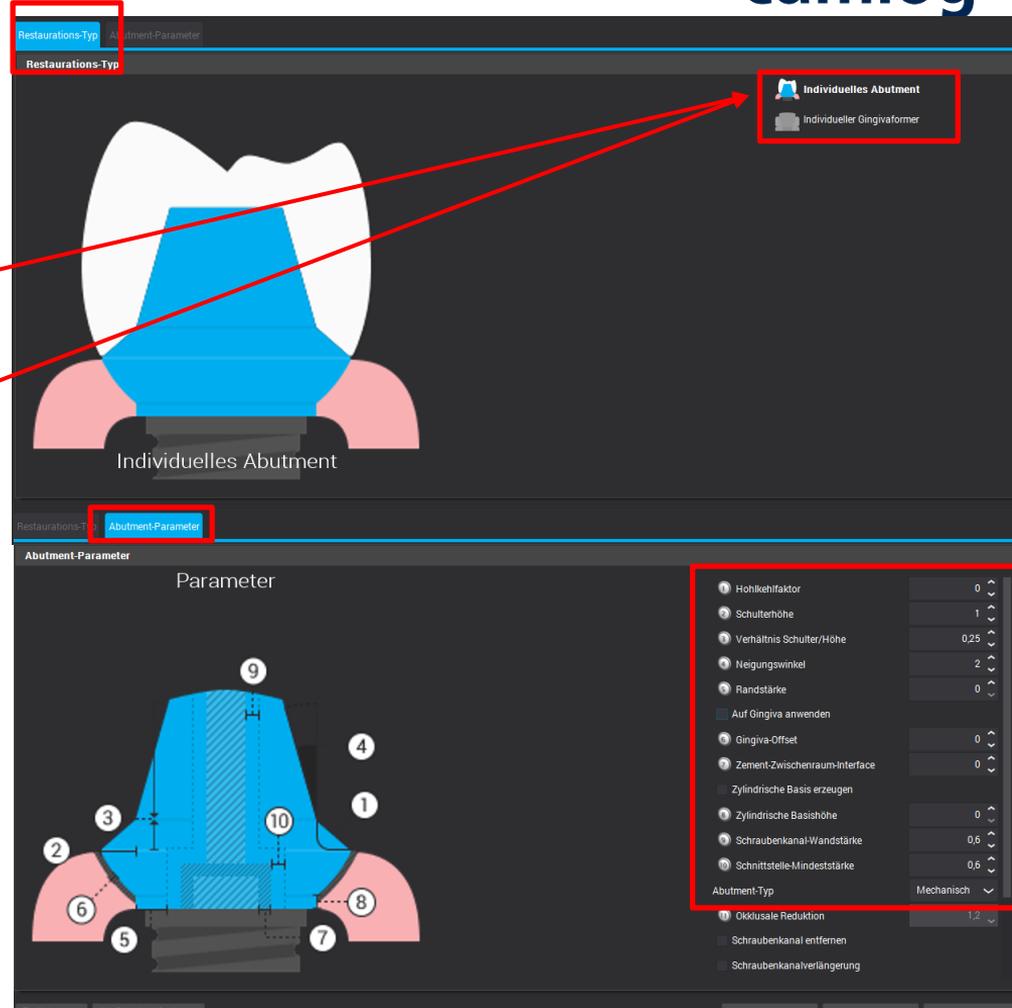
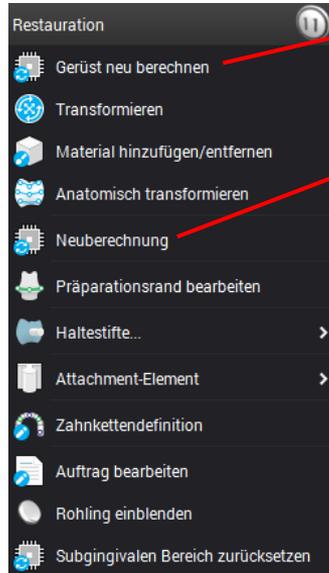
Die „zervikale Stufe“ (rote Linie) verläuft auf dem Niveau des Gingivasaums.



# Design von individuellen Gingivaformern

## Design: Virtuelle Aufstellung zur Orientierung

Über «Neuberechnung» oder «Gerüst neu berechnen»  
Parameter für individuelles Abutment wählen

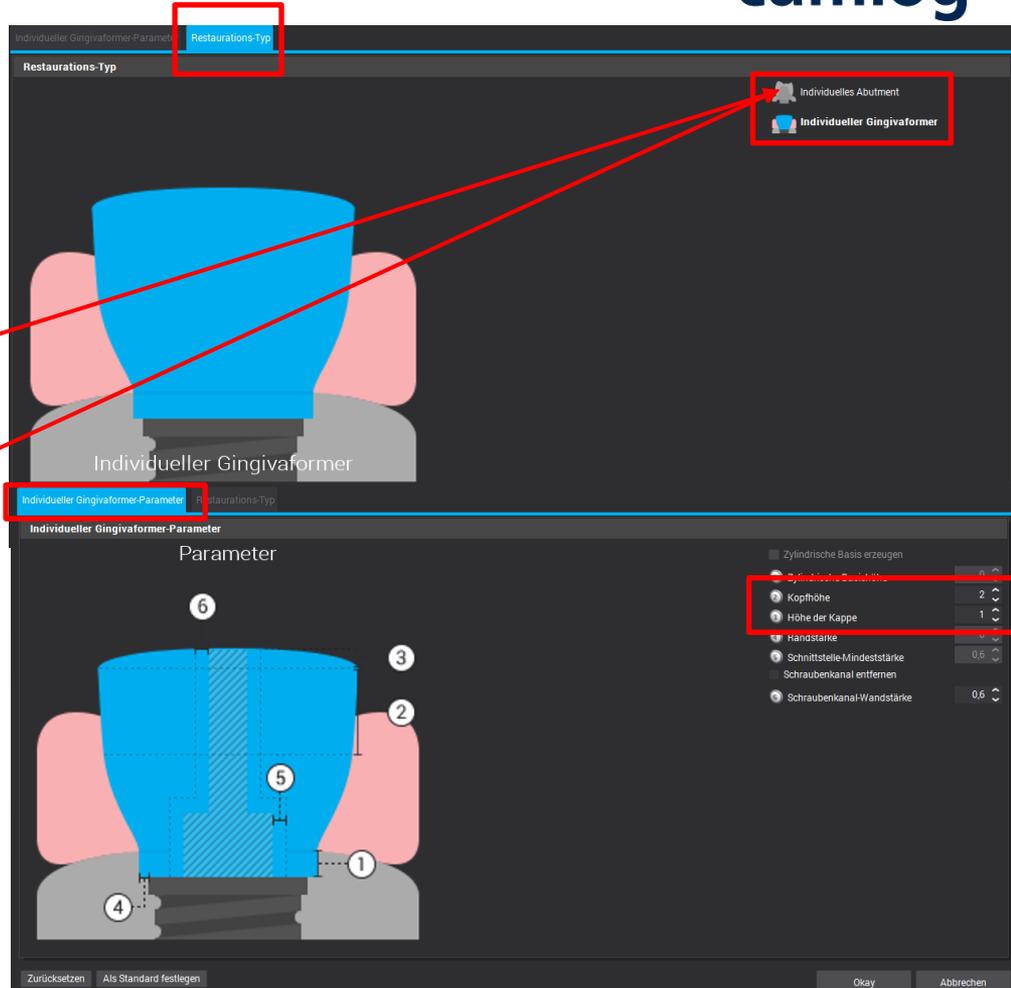
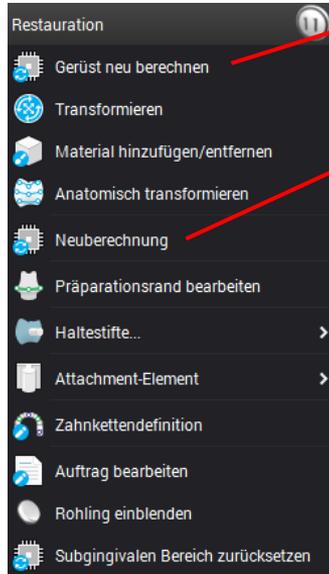


# Design von individuellen Gingivaformern

## Design: Virtuelle Aufstellung zur Orientierung

Über «Neuberechnung» oder «Gerüst neu berechnen»  
Parameter für Gingivaformer wählen

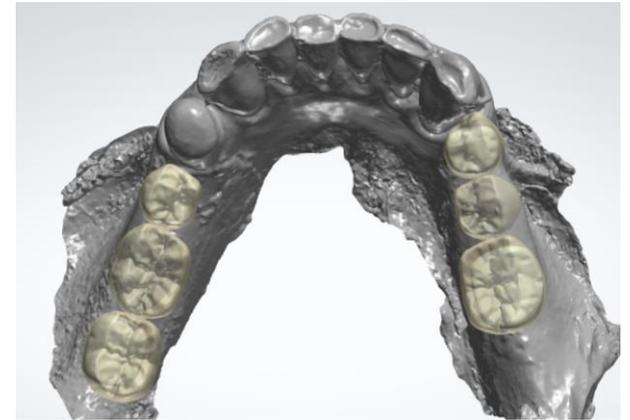
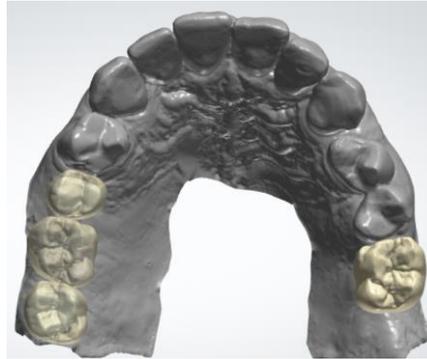
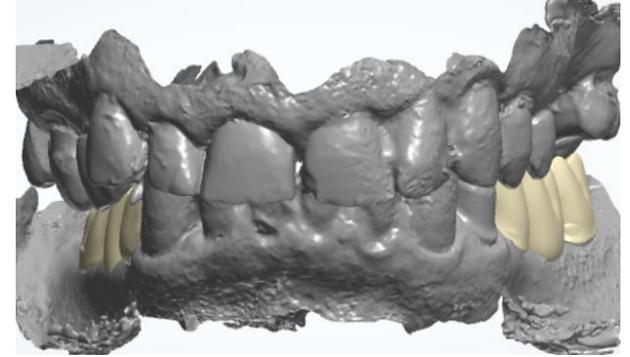
Werte «Kopfhöhe» und «Höhe der Kappe» können  
angepasst werden



## Design von individuellen Gingivaformern

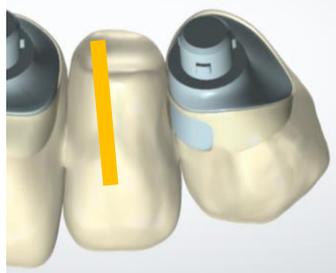
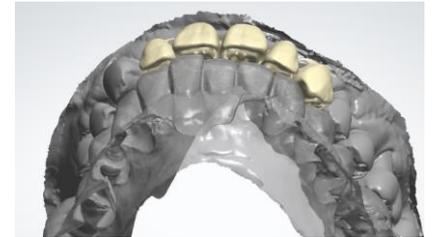
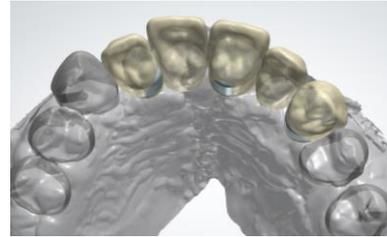
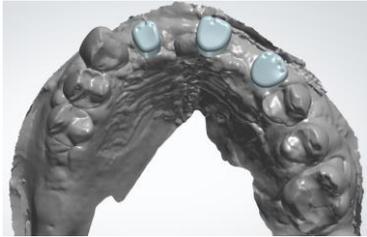
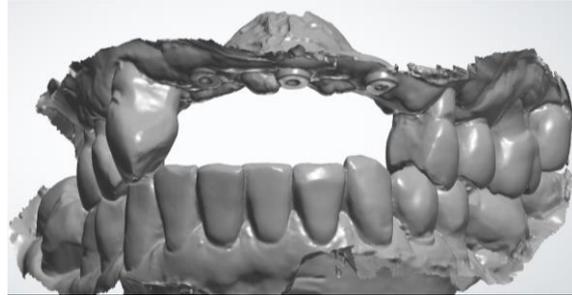
Die zusätzliche Anlage der Anatomie (Krone, Brücke) unterstützt das Design der Gingivaformer. Gingivaformer sind die Grundlage, das Fundament für die prothetische Versorgung. Weichgewebeausformung und spätere Versorgung stimmen damit optimal überein.

Bei Implantatpositionen für Brückenversorgungen **immer** die zusätzliche Ebene im Auftragschritt als Brücke anlegen.



# Design von individuellen Gingivaformern

Bei Implantatpositionen für Brückenversorgungen immer die zusätzliche Ebene im Auftragschritt als Brücke anlegen





# Design von individuellen Gingivaformern

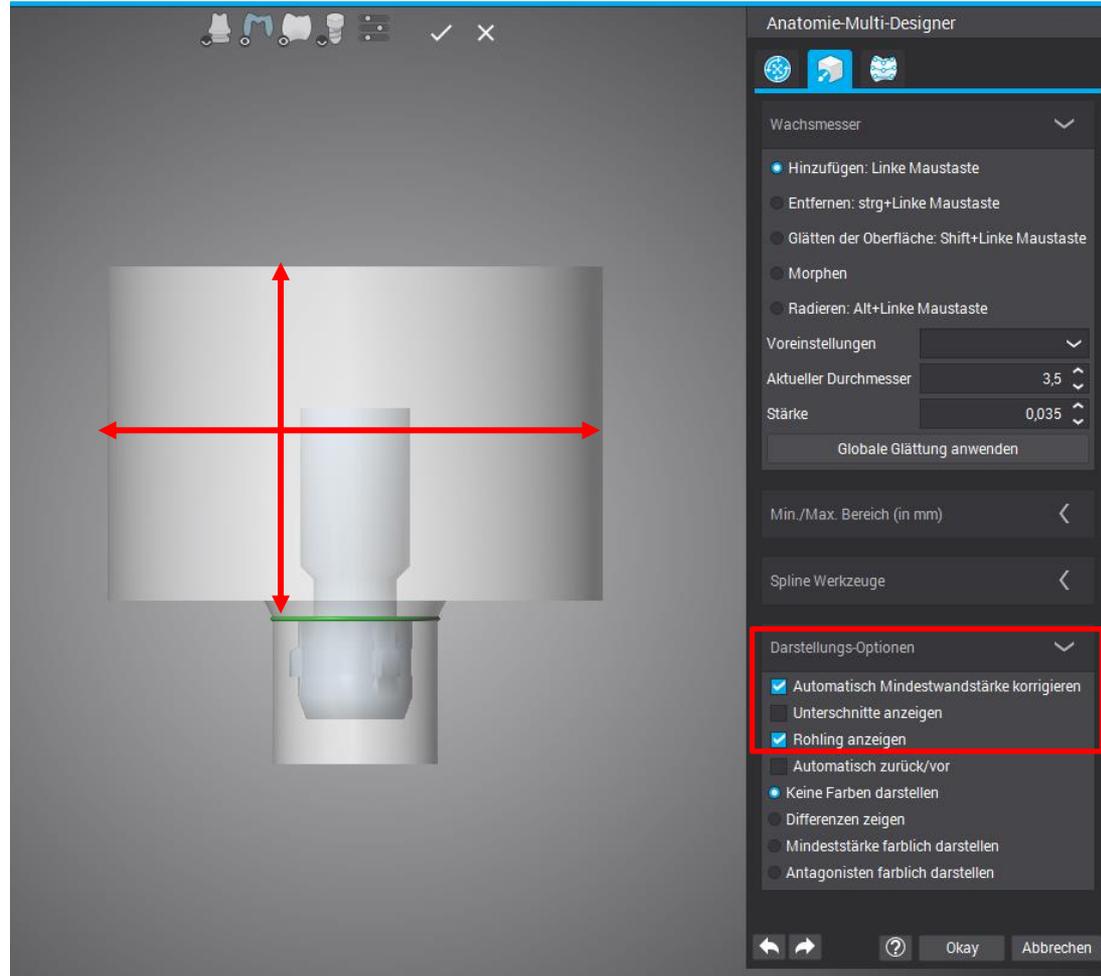
## Maximumgeometrie für PEEK Gingivaformer

Zur Kontrolle des Designs in Höhe und Durchmesser kann die Maximumgeometrie eingeblendet werden

Die maximale Höhe ab Implantatschulter beträgt 7 mm

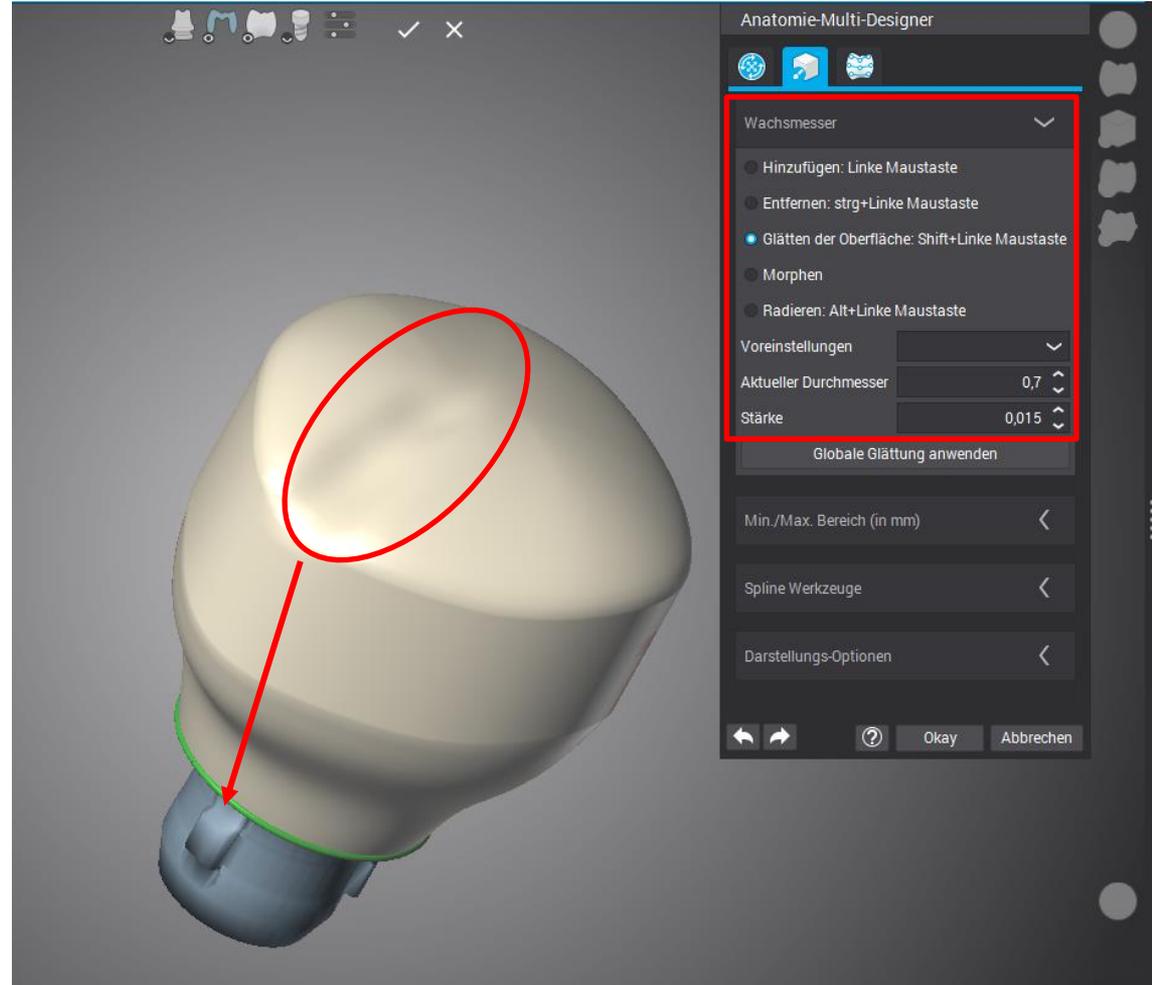
Der maximale Durchmesser beträgt 9.9 mm

Der Schraubenkanal ist immer zentral in der Maximumgeometrie



Das Anbringen einer Kerbe / Markierung mittels Wachsmesser erleichtert dem Behandler das Eingliedern des Gingivaformers in der korrekten Position im Patientenmund.

Beispiel: Ausrichtung der Kerbe auf eine Nocke des CAMLOG Implantatanschlusses

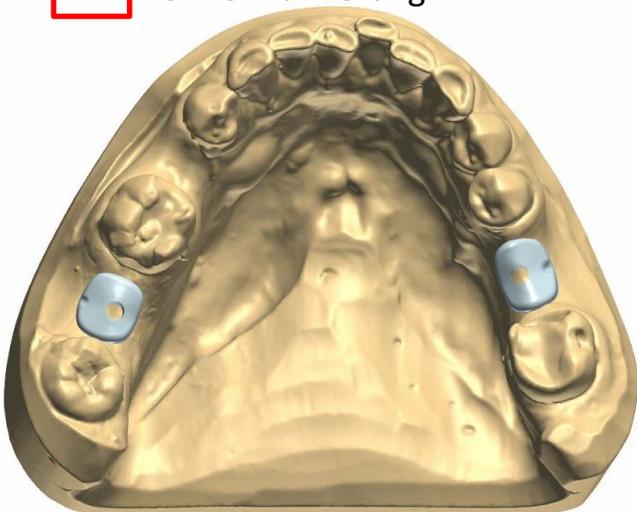


Da individuelle Gingivaformer ovale, quadratisch / rechteckige oder dreieckige Formen aufweisen ist es hilfreich dem Behandler bei mehreren „formgleichen“ Gingivaformern zusätzliche punkt- / strichartige Markierungen anzulegen.

Beispiel: Ähnliche Molarenformen wobei jeweils auf dem Etikett die entsprechende Regio steht.

Allerdings können u.U. nach der Desinfektion die Gingivaformer nicht mehr korrekt zugeordnet werden.

1. ohne Markierung



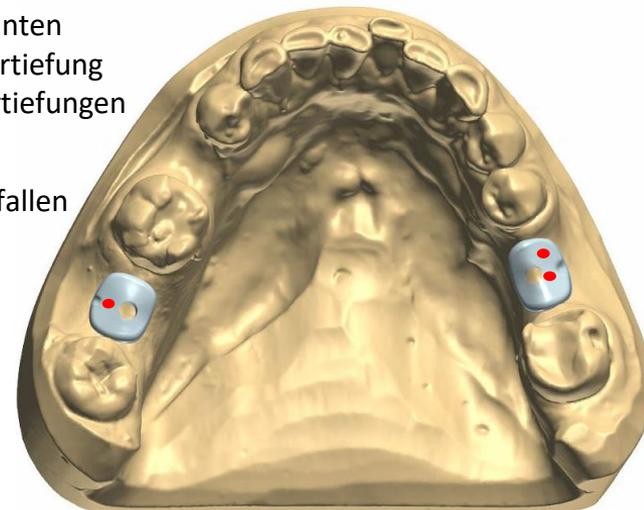
### Empfehlung:

- Bei gleichförmigen Strukturen in zwei Quadranten
- ungeraden Quadrant (1 + 3) mit einer Vertiefung
  - geraden Quadranten (2 + 4) mit zwei Vertiefungen

### Hinweis:

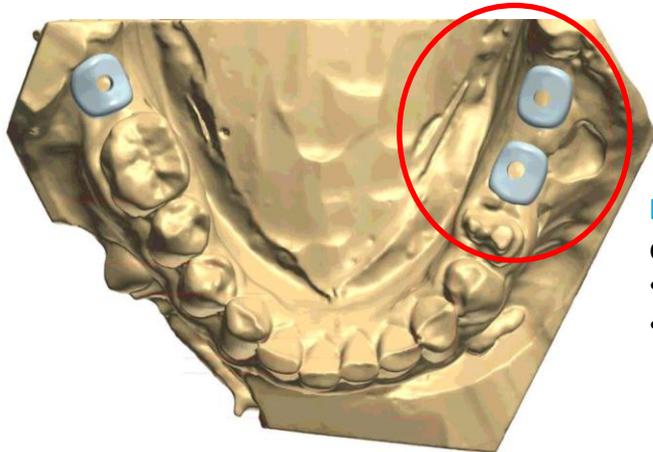
- diese zusätzlichen Markierungen können entfallen
- bei nur einem Gingivaformer
  - bei mehreren aber deutlich abweichender Grundform (Frontzahn, Prämolare, Molar)

2. mit Markierung



Beispiel: Ähnliche Molarenformen wobei jeweils auf dem Etikett die entsprechende Regio steht.  
Allerdings können u.U. nach der Desinfektion die Gingivaformer nicht mehr korrekt zugeordnet werden.

1. ohne Markierung

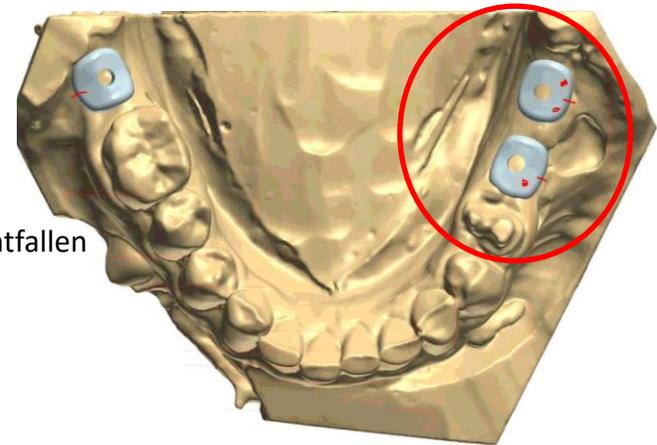


### Empfehlung:

Bei gleichförmigen Strukturen in zwei Quadranten

- ungeraden Quadrant (1 + 3) mit einer Vertiefung
- geraden Quadranten (2 + 4) mit zwei Vertiefungen

2. mit Markierung



### Hinweis:

diese zusätzlichen Markierungen können entfallen

- bei nur einem Gingivaformer
- Bei mehreren aber deutlich abweichender Grundform (Frontzahn, Prämolare, Molar)

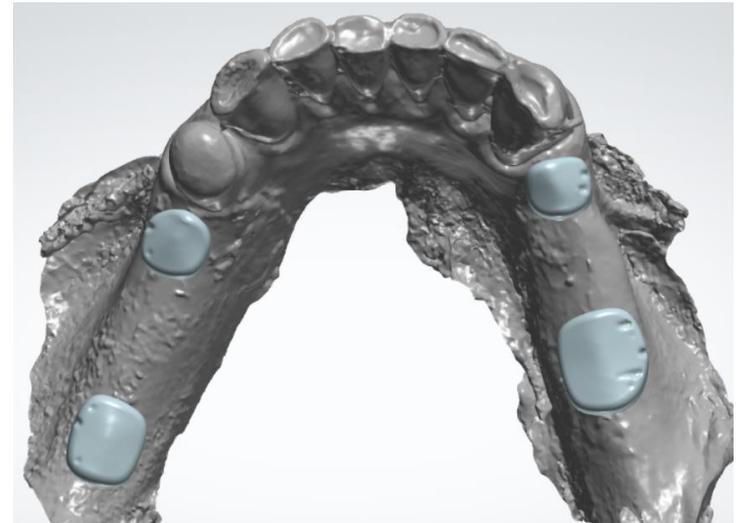
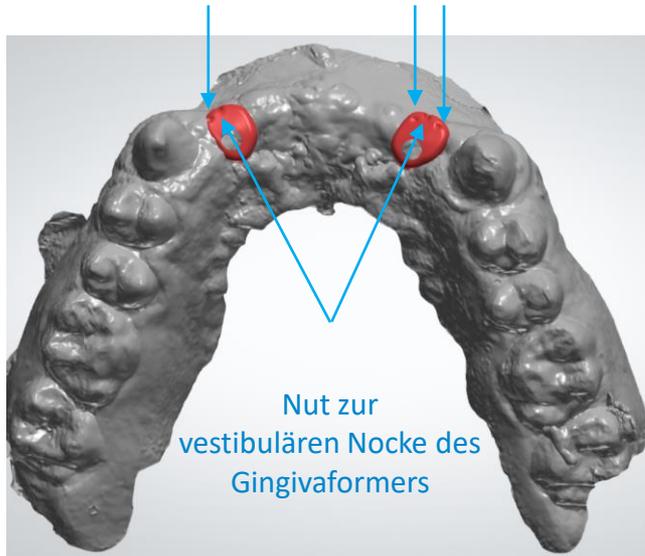
1. Quadrant =  
eine Markierung

2. Quadrant =  
zwei Markierungen

ohne Markierungen

1. + 3. Quadrant =  
punktartige Markierung

2. + 4. Quadrant =  
strichartige Markierungen



## Design von gedruckten Modellen

Allgemeine Voraussetzungen für gedruckte Modelle von Camlog:

- Aktivierte Model Builder Funktion in der Dental Wings Lizenz
- Verwendung der DEDICAM Bibliotheken mit geeigneten Analogenen für gedruckte Modelle
- Einhalten der Konstruktionsempfehlung von Print@Drevo
- Prüfung sowie Druck der Design Daten des Model Builder erfolgt über Print@Drevo

Übersicht Implantatsysteme mit Analogenen für gedruckte Modelle

	CAMLOG®	CONOLOG®	CERALOG®	iSy®	BioHorizons®	Weitere Implantatsysteme
DEDICAM Bibliothek mit original Analogenen von Camlog	✓	✓	✓	✓	✗	✗
DEDICAM Bibliothek mit DIM Analogenen von NT	✓	✓	✗	✗	✓	✓

## Auftragsanlage

Unter «Implantat-Kit» die Bibliothek mit den gewünschten Analogen für gedruckte Modelle wählen

### Hinweis:

Als Standard sind die Camlog Analoge für gedruckte Modelle für CAMLOG und CONELOG integriert, Bibliotheken mit DIM **Analogen von NT** sind namentlich gekennzeichnet

DWOS-AUFTRAG

Auftrags-ID  
COM-170904-1

Zahnarzt

Patient

Restorations-Typ  
Abutments

Material  
DEDICAM-One-piece Abutment

Farbe

Implantat-Kit

- CAMLOG 4.3 gingiva former
- DEDICAM NT-Trading DIM-Analog 2017-03-31
- DEDICAM CAMLOG incl. NT DIM Analog 2017-03-31
- CAMLOG gingiva former
  - CAMLOG 3.3 gingiva former
  - CAMLOG 3.8 gingiva former
  - CAMLOG 3.8PS gingiva former
  - CAMLOG 4.3 gingiva former

Brücke erstellen

Steg erstellen

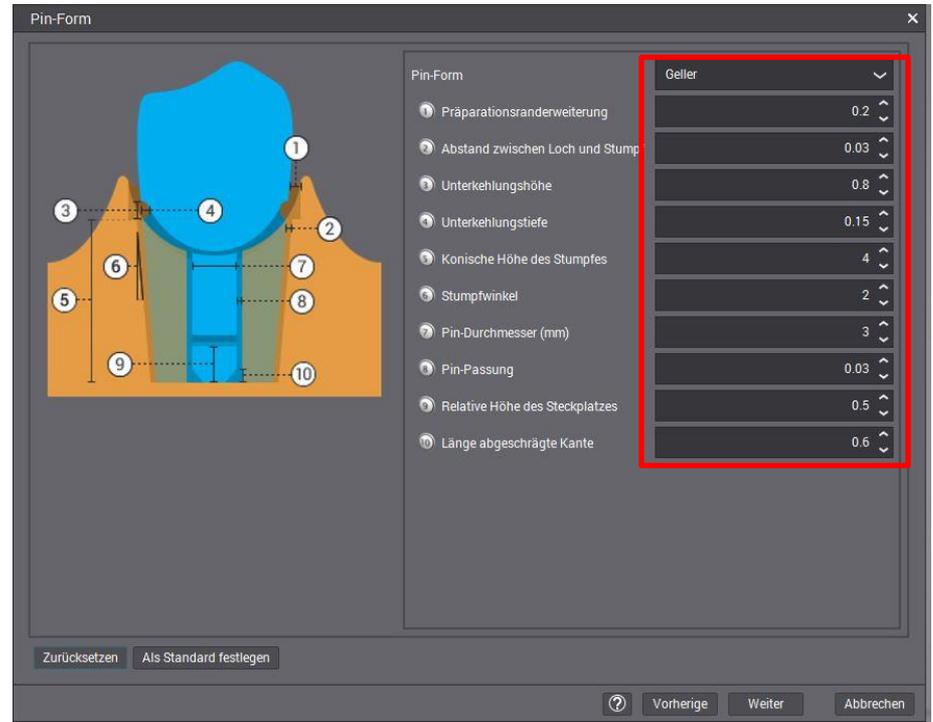
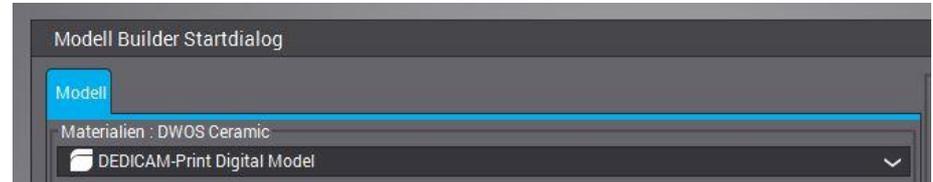
Brücke annullieren

Auftrag abbrechen Auftrag weiterleiten Weiterleiten zum Scannen

Auswahl des «DEDICAM-Print Digital Model» Materials

Einstellungen Pin-Form «Geller» gemäss dem Konstruktionsplan von Print@Dreve:

- Präparationsranderweiterung: 0,2
- Abstand zw. Loch und Stumpf: 0,03
- Unterkehlungshöhe: 0,8
- Unterkehlungstiefe: 0,15
- Konische Höhe des Stumpfes: 4
- Stumpfwinkel: 2
- Relative Höhe des Schlitzes: 0,5
- Fasenlänge: 0,6

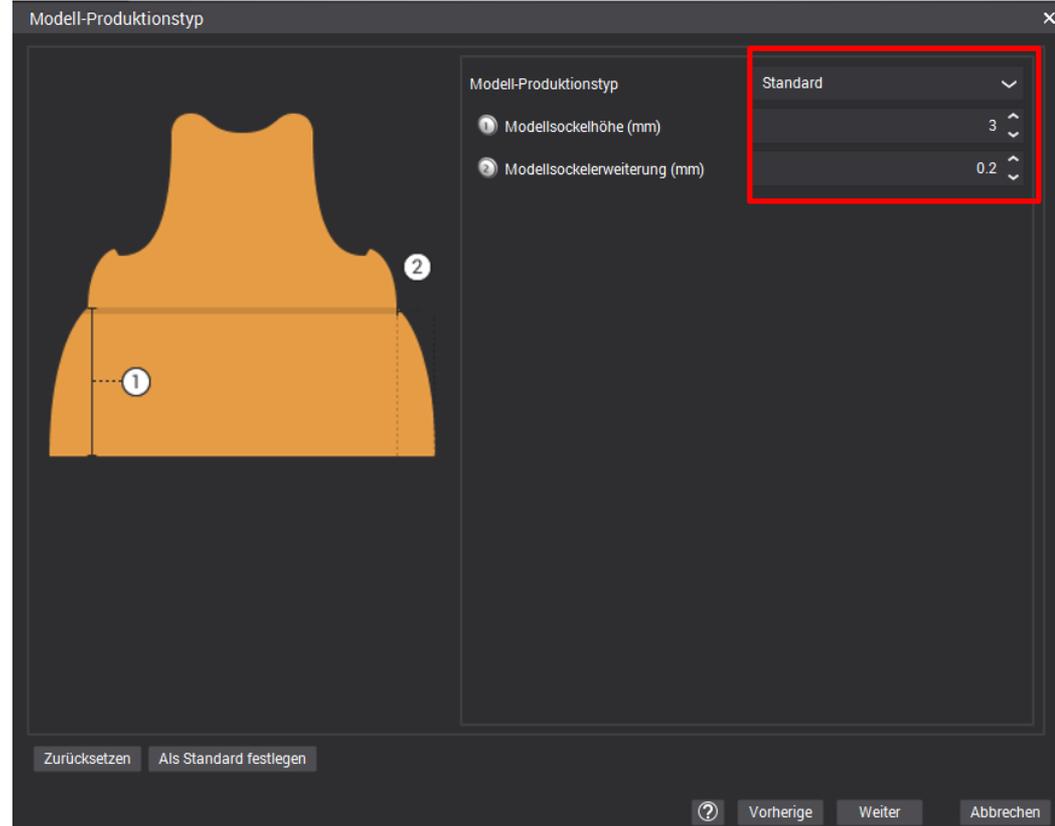


# Design von gedruckten Modellen

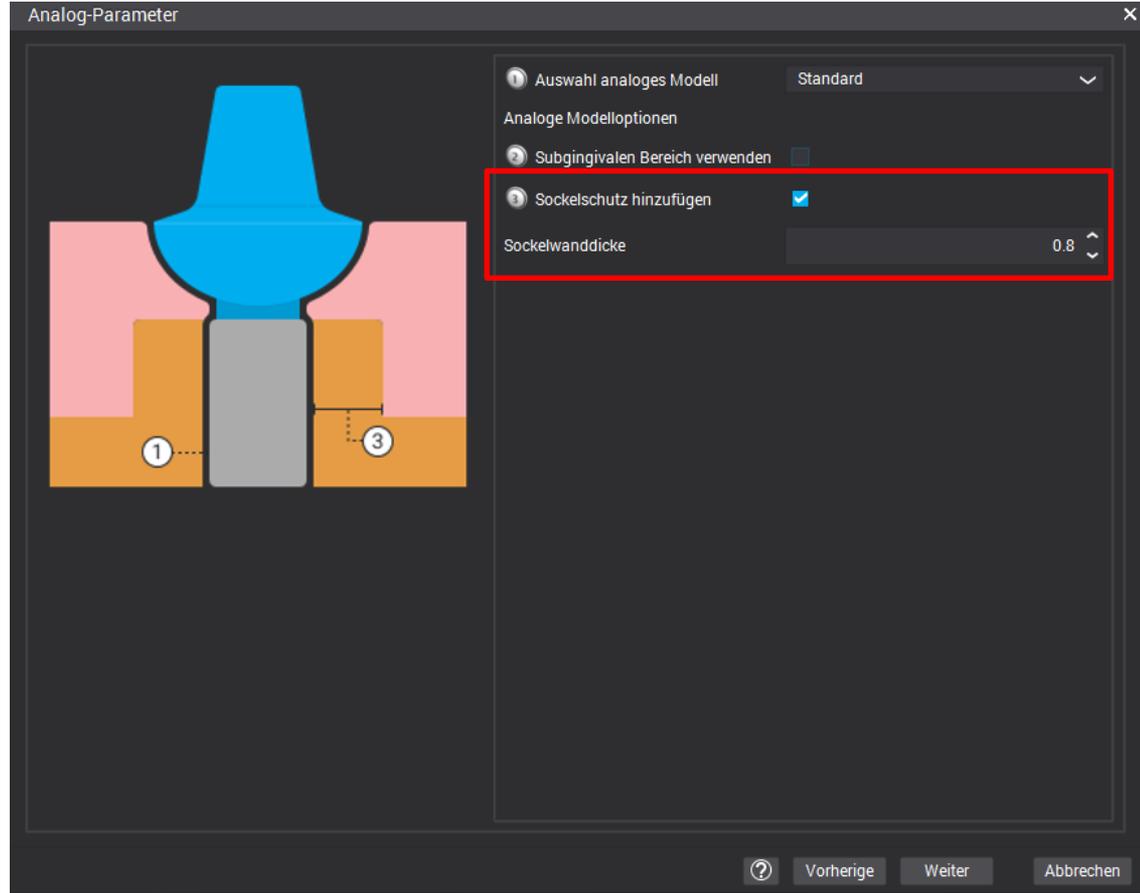
Einstellungen Modelltyp «Standard» gemäss dem Konstruktionsplan von von Print@Dreve:

Modellsockelhöhe: 3 – 5 mm

Modellsockelerweiterung: 0.2 mm

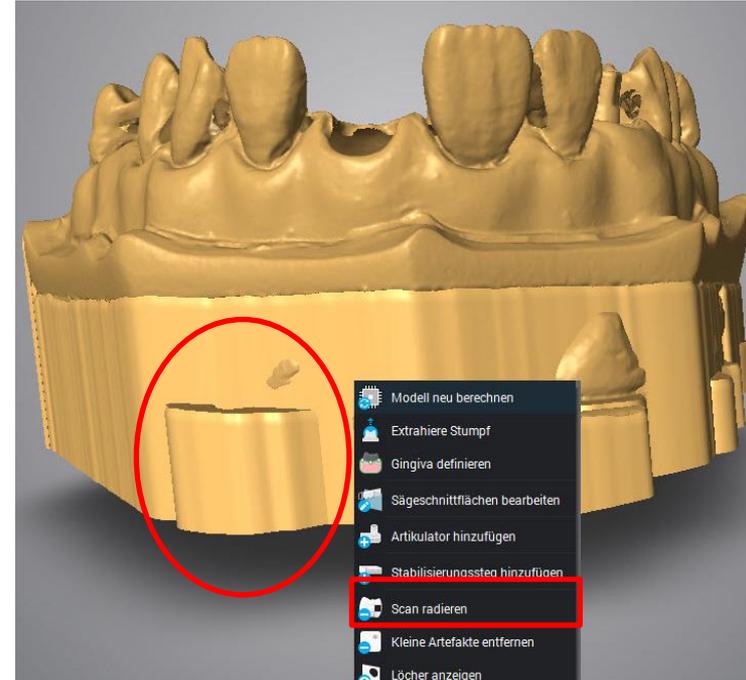
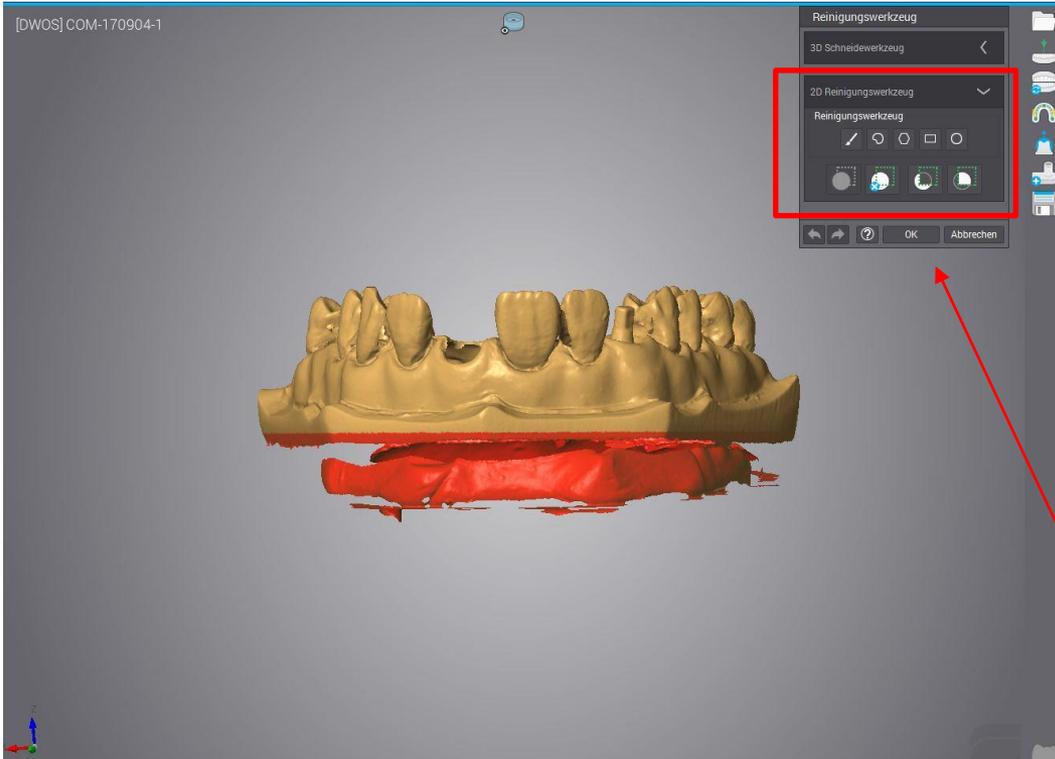


Empfehlung:  
Aktivierte Sockelschutz Funktion  
umschliesst das Analog mit 0.8 mm  
Modellmaterial (keine Vorgabe von  
Print@Dreve)



# Design von gedruckten Modellen

Bei unsauberer Sockelberechnung lässt sich über «Scan radieren» der Scan zuschneiden



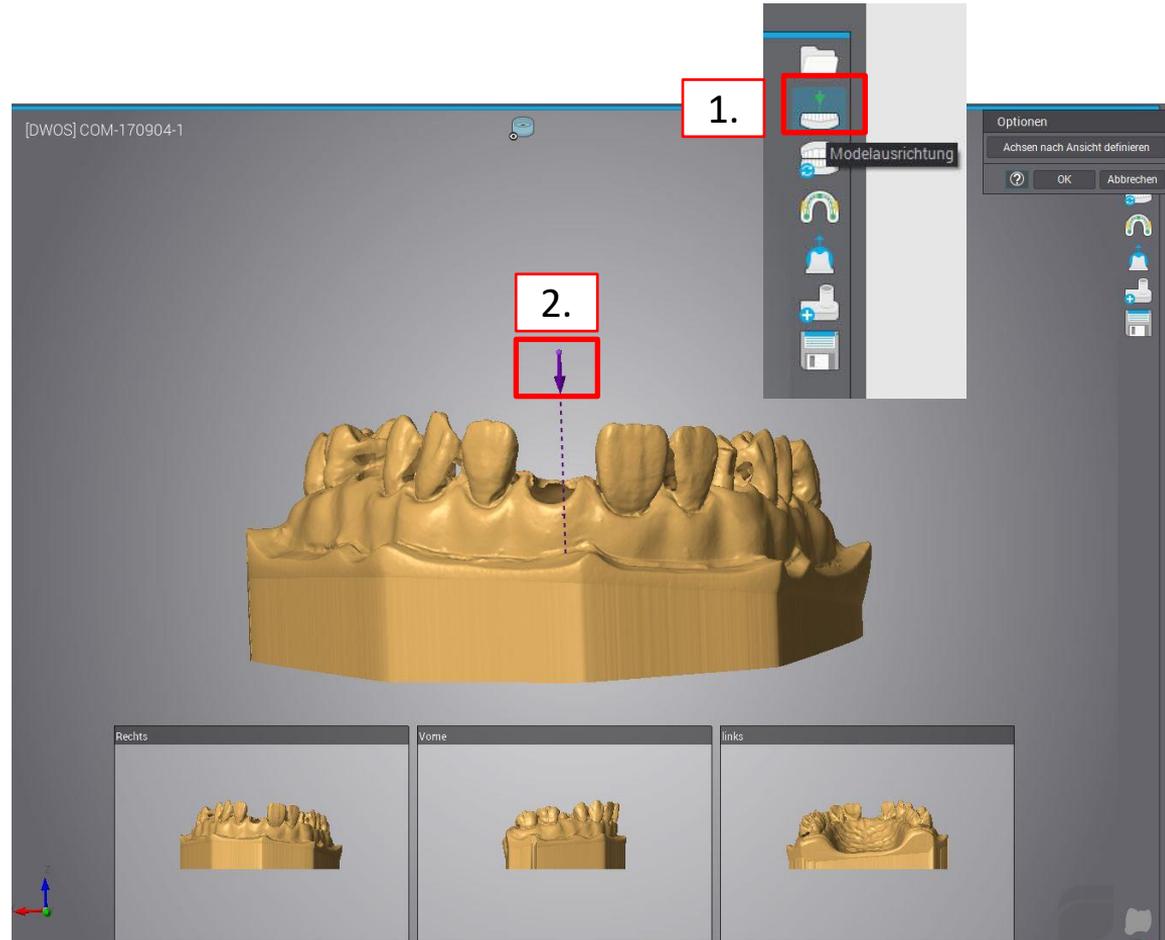
Werkzeuge zur Definition des zu entfernenden Bereichs benutzen und anschliessend mit «OK» bestätigen

1. Modellausrichtung wählen

2. Anpassung erfolgt durch Verschieben des Pfeils

## Hinweis:

Der Sockel muss die Analoge komplett bedecken, ggf. über «Model neu berechnen» den Sockelwert anpassen



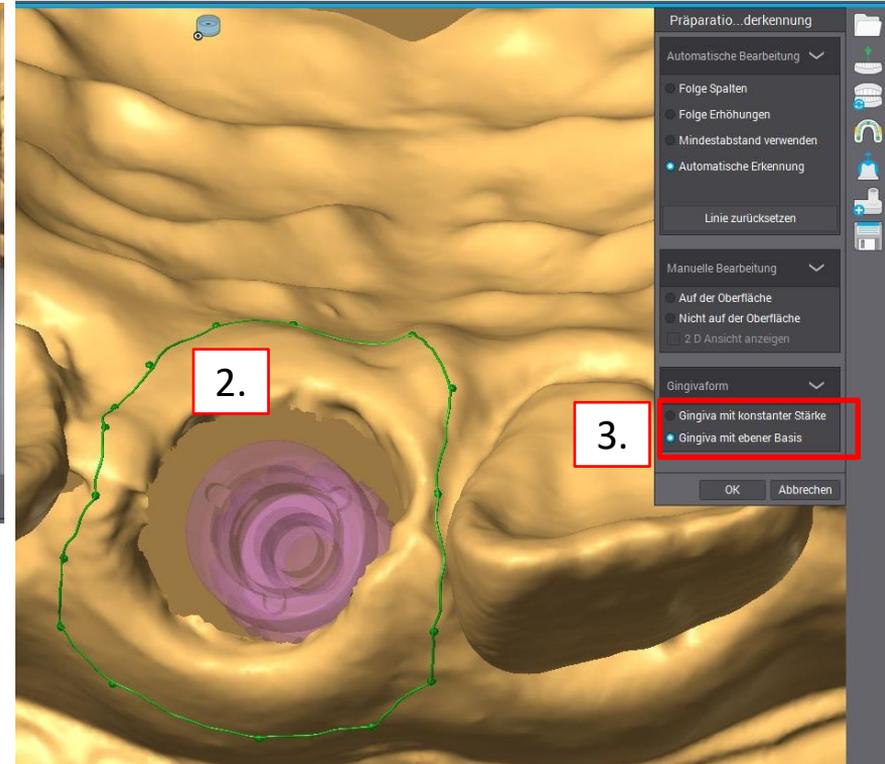
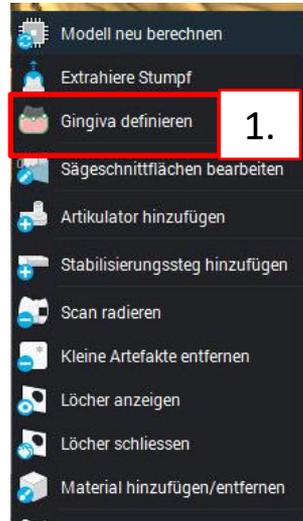
1. Auswahlménü über Rechtsklick auf Modell aktivieren und «Gingiva definieren» wählen

2. Gingivabereich definieren

### Hinweis:

Die Materialmindeststärke beträgt 1.5 mm. Gemäss Empfehlung des Druckpartners wird die Gingivamaske mit einem Spalt von 0.1 mm zum Modell berechnet.

3. Variante «Gingiva mit ebener Basis» wählen

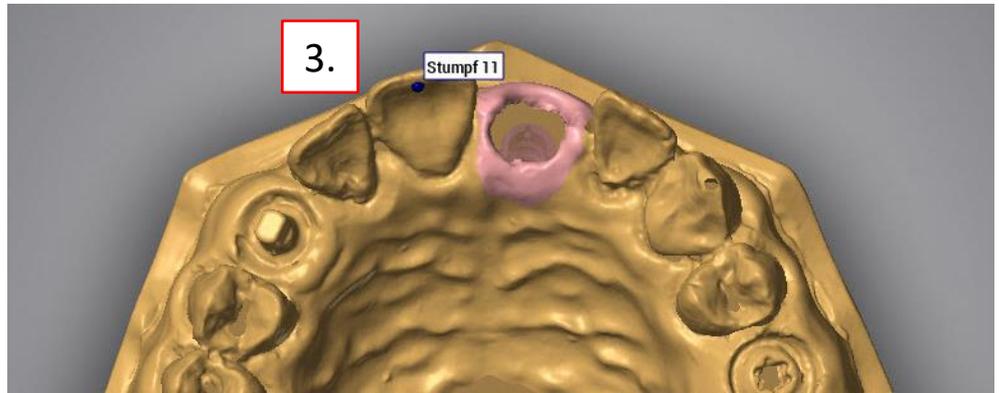
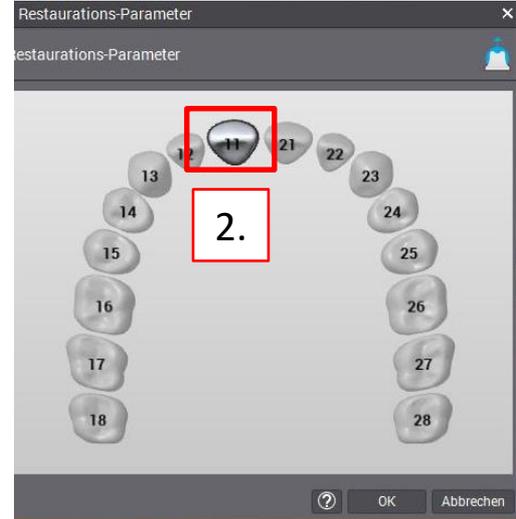
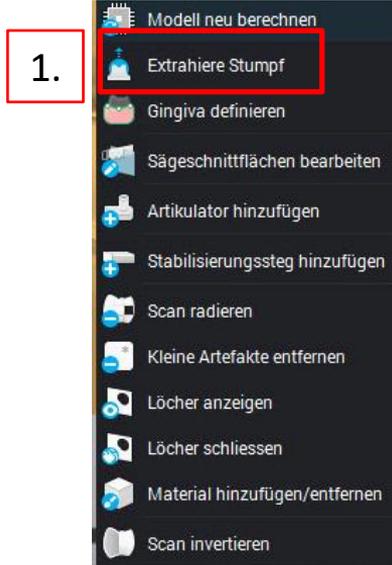


# Design von gedruckten Modellen

1. Auswahlmenu über Rechtsklick auf Modell aktivieren und «Extrahiere Stumpf» wählen

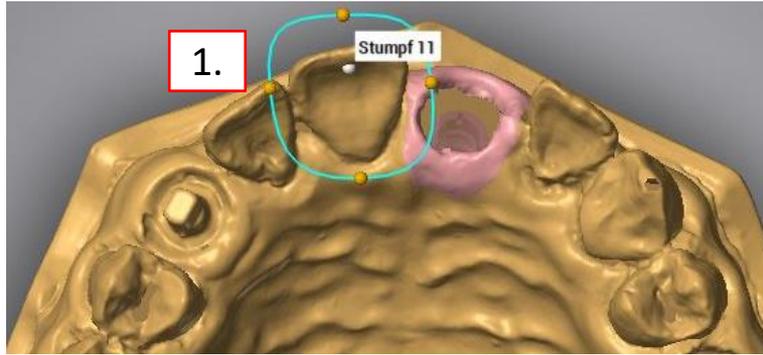
2. Definition des Zahnstumpfes auf Zahnschema

3. Markieren des Zahnstumpfes auf dem Modell

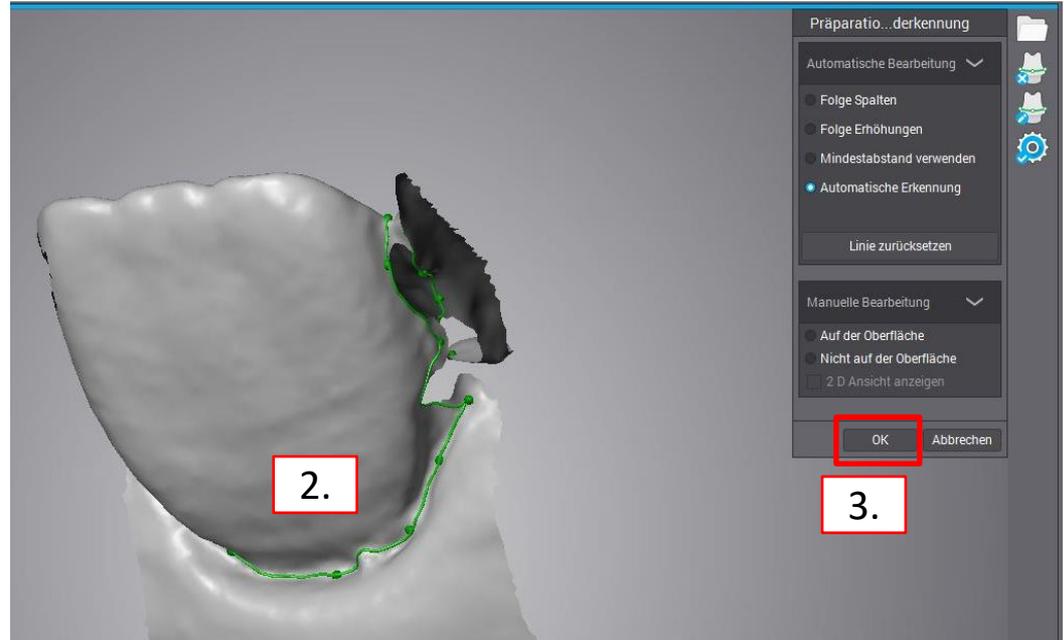


# Design von gedruckten Modellen

1. Stumpfbereich ggf. eingrenzen



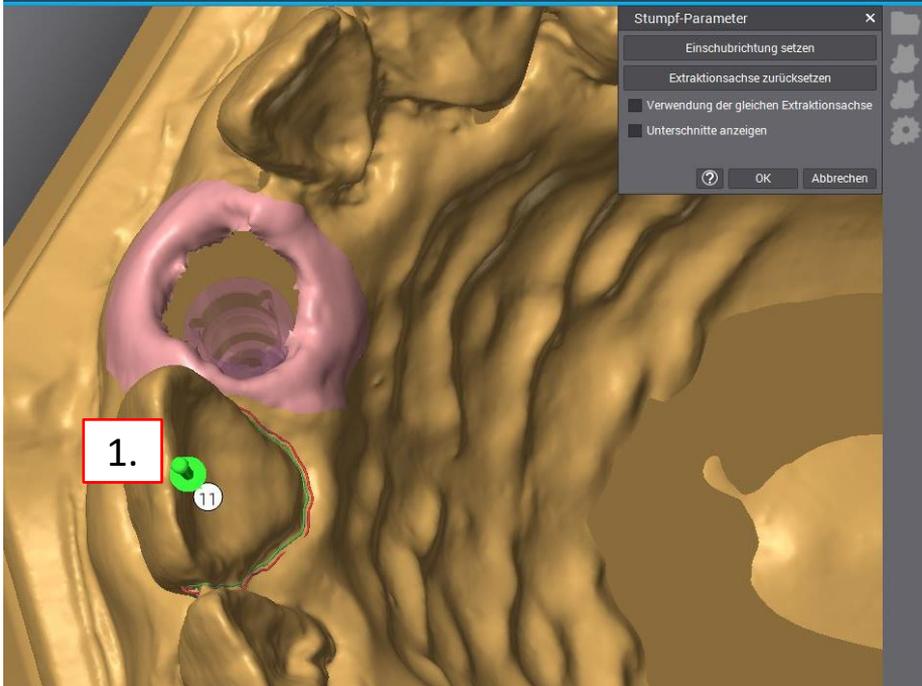
2. Trennlinie Stumpf / Modell definieren



3. Bestätigen mit «OK»

1. Die Stumpfachse lässt sich über den grünen Pfeil anpassen

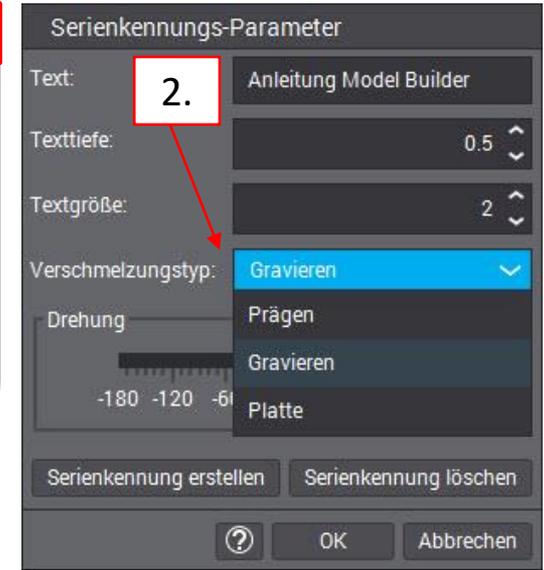
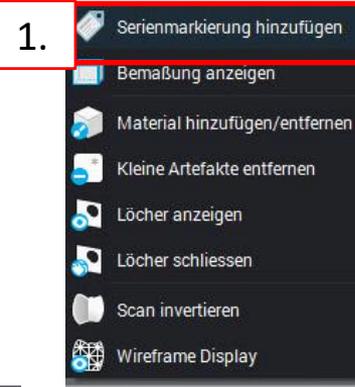
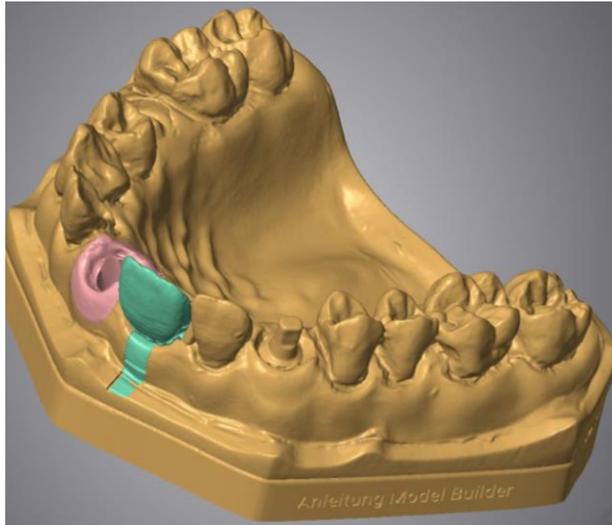
2. Designentwurf über das Hakensymbol bestätigen



## Design von gedruckten Modellen

1. Auswahlmenü über Rechtsklick auf dem Modell aktivieren und «Serienmarkierung hinzufügen» wählen

2. Patientenkenntung eingeben und wählen, ob Text auftragend (Prägen) oder abtragend (Gravieren) am Modell übernommen wird



Finales Design des gedruckten Modells

Die bereitgestellten Informationen sind nur für Marketingzwecke gedacht und qualifizieren den Zuschauer nicht, das Produkt in klinischem Umfeld anzuwenden. Um eine korrekte Anwendung sicherzustellen, beachten Sie vor der Anwendung bitte die entsprechende Gebrauchsanweisung sowie die Arbeitsanleitung.

BioHorizons® Implantate und Multi-unit abutments werden von BioHorizons hergestellt.  
Hersteller der CAMLOG®, CERALOG®, CONELOG® und iSy® Produkte sowie aller individualisierten DEDICAM® Produkte: ALTATEC GmbH, Maybachstr. 5 | 71299 Wimsheim | Deutschland

CAMLOG®, CERALOG®, COMFOUR®, CONELOG®, DEDICAM®, Esthomic®, iSy®, Logfit®, Promote® und Tube-in-Tube® sind eingetragene Marken der CAMLOG Biotechnologies GmbH.

BioHorizons® ist eine eingetragene Marke von BioHorizons.

Die referenzierten Marken sind unter Umständen nicht in allen Ländern eingetragen. Alle Drittmarken gehören dem entsprechenden Markeninhaber. CAMLOG Biotechnologies GmbH respektive BioHorizons können Produkte nur nach Zulassung der zuständigen nationalen Behörden auf den Markt bringen. Daher sind nicht alle Produkte in allen Ländern verfügbar.

Media ID: M-1480-PRT-DACH-CL-00-082022

© CAMLOG Biotechnologies GmbH, 2022. Alle Rechte vorbehalten